Landkreis
Biberach

AUSGABE **2021**

Älterwerden im Landkreis Biberach

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Angehörige

Informiert sein. Aktiv bleiben. Selbstbestimmt leben. Versorgt sein.

WIR SIND FÜR SIE DA

Die Zieglerschen

DIAKONIE-SOZIALSTATION BIBERACH

- Seniorenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungstage
- Gesundheitspflege
- Hauswirtschaft
- Urlaub ohne Koffer

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Fachkräfte und Ehrenamtliche unserer Diakonie-Sozialstation unterstützen Sie nach Ihren Wünschen in Ihrer häuslichen Umgebung.

Kontakt:
Pflegedienstleiter
Jochen Späth berät Sie gerne.

Diakonie-Sozialstation Biberach
Köhlesrain 10 | 88400 Biberach | Telefon:
07351 80091-0 | ds-biberach@zieglersche.de

PFLEGE MIT HERZ UND KOMPETENZ

SENIORENZENTRUM ROT AN DER ROT

Turmstraße 5 | 88430 Rot an der Rot
Telefon: 08395 910 08-0
email: sz-rot@zieglersche.de

SENIORENZENTRUM AITRACH

Haupstraße 22 | 88319 Aitrach
Telefon: 07565 942 689-0
email: sz-aitrach@zieglersche.de

SENIORENZENTRUM EROLZHEIM

Leutkircher Str. 1/1 | 88453 Erolzheim
Telefon: 07354 93 35-0
email: sz-erolzheim@zieglersche.de

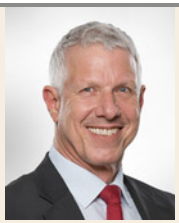
AMBULANTER PFLEGEDIENST EROLZHEIM

Marktplatz 20 | 88453 Erolzheim
Telefon: 07354 937631-0
email: ds-erolzheim@zieglersche.de

WIR BILDEN AUS!

Wir bieten Praktikumsplätze und sind eine
anerkannte Stelle für Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst.

WWW.ZIEGLERSCHE.DE



Dr. Heiko Schmid
Landrat

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Menschen in unserer Gesellschaft werden immer älter. Dieser Entwicklung gilt es, durch entsprechende Beratungs- und Unterstützungsangebote gerecht zu werden. Ich freue mich sehr, dass es in unserem Landkreis eine Vielzahl von Hilfsangeboten gibt. In dieser Broschüre finden Sie wieder einen kompakten Überblick über die Angebote, die ältere Menschen in ihrer Selbständigkeit unterstützen, über Pflege und Hilfe, wenn das Leben im gewohnten Umfeld allein nicht mehr möglich ist. Ich hoffe, die Broschüre wird für Sie eine wichtige Orientierungshilfe!

Die Corona-Pandemie hat einiges durcheinandergeworfen und verschiedenste Veränderungen bewirkt. Deutlich wurde, dass der Alltag immer digitaler wird und die Digitalisierung einen kräftigen Schub bekam. Im Landkreis hat sich das Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil formiert. Im Projekt DigitalMentor:innen bekommen ältere Menschen Unterstützung von Ehrenamtlichen im Umgang mit PC, Smartphone und Tablet. Nutzen Sie das Angebot und entdecken Sie Dinge, die Ihr Leben bereichern.

Danken möchte ich allen ehrenamtlich Engagierten, die bereitwillig ihre „Wissensschätze“ teilen, um das Leben im Alter angenehmer zu gestalten. Danke sagen möchte ich auch allen beruflich Engagierten, die sich in der Pflege, Versorgung und Beratung einbringen und täglich ihren Einsatz bringen. Außerdem gilt mein Dank Thomas Münsch von der Caritas Biberach-Saulgau und Karl-Heinrich Gils von der Diakonie Biberach für die engagierte Mitarbeit an diesem Wegweiser.

Bleiben Sie gesund und verlieren Sie durch die aktuellen Herausforderungen nicht den Mut. Genießen Sie die schönen und kleinen Dinge des Alltags.

Ihr Heiko Schmid

Vorwort 3
Inhaltsverzeichnis. 4

1 Sicher, gesund und aktiv im Alter

1.1 Freizeit, Sport und Bildung . . 8
1.2 Begegnung, Engagement und Ehrenamt 10
1.3 Digitalisierung 12
1.4 Sorgende Gemeinschaft . . . 13
1.5 Sicherheit: Die Polizei berät. 13

2 Mobilität

2.1 Mobil bleiben: Elektrofahrrad, FahrFitnessCheck mit dem eigenen PKW. 14
2.2 Fahrsicherheitstraining, für Senior:innen 15
2.3 Donau-Iller-Nahverkehrs-verbund (DING) 16
2.4 Bahnhofsmission Biberach. . 17
2.5 Fahrdienste bei speziellen Fahrbedürfnissen 18
2.6 Teil-Auto Biberach e.V. 19
2.7 Glücksmomente 19

3 Information und Beratung

3.1 Anlaufstellen in Städten und Gemeinden 20
3.2 Anlaufstellen im Landratsamt 23
3.3 Beratungsdienste 24
3.4 Wohnberatung 26
3.5 Seniorenvertretungen 27
3.6 Messe aktiv50plus 28
3.7 Tauschbörse 29
3.8 Telefonseelsorge. 31
3.9 Notfallseelsorge 31
3.10 Selbsthilfegruppen 32

4 Medizinische Versorgung und Rehabilitation

4.1 Sana Kliniken Landkreis Biberach 34
4.2 Entlassung & Unterstützung aus dem Krankenhaus. 36
4.3 Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter. 37
4.4 Pflegefachfrau oder Pflegefachmann 40

5 Ambulante Betreuung und Pflege

5.1 Hausnotrufsysteme. 42
5.2 Essen auf Rädern/ Mittagstische 44
5.3 Organisierte Nachbarschaftshilfen 48
5.4 Bürgerschaftliche Initiativen 51
5.5 Angebote zur Unterstützung im Alltag 52

Mit einem Finanzpartner, der die Menschen in der Region kennt und jederzeit für sie da ist.

ksk-bc.de

Kreissparkasse
Biberach

5.6 Ambulante häusliche Pflegedienste 56
5.7 Haushaltshilfen Häusliche Betreuung 63
5.8 Hilfen für Schwerkranke und Sterbende 64
5.9 Pflegebegleiter-Initiative . . . 66
5.10 Urlaub für Pflegebedürftige und Angehörige 66
5.11 Gesprächskreise für pflegende Angehörige 66
5.12 Anregungs- und Betreuungsgruppen 67
5.13 Angebote für Trauernde . . . 71

6 Wohnen und Pflege

6.1 Neue Wohnformen 72
6.2 Betreutes Wohnen 75
6.3 Betreutes Wohnen in Familien 78
6.4 Pflegeeinrichtungen 78
6.5 Einrichtungen für Senioren mit geistiger Behinderung . . 86
6.6 Die Heimaufsichtsbehörde . 87
6.7 Der Bewohnerbeirat 87

7 Rechtsfragen, Vorsorge, Todesfall

7.1 (Vorsorge-) Vollmacht/ Gesetzliche Betreuung 88
7.2 Patientenverfügung 89
7.3 Notfallbogen 89
7.4 Rotkreuzdose 90
7.5 Vorsorgemappe und Notfallkarte 90
7.6 Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe 90
7.7 Letztwillige Verfügungen: Testament und Erbvertrag . . 91
7.8 Schenkungen 91
7.9 Bestattungsvorsorge 91

8 Sozialrechtliche Leistungen

8.1 Renten: Auskünfte und Anträge 94
8.2 Schwerbehinderung 94
8.3 Landesblindenhilfe 95
8.4 Kriegsopferfürsorge 95
8.5 Telefon und Rundfunk: Ermäßigungen/Befreiungen . 96
8.6 Wohngeld 96
8.7 Wohnberechtigungsschein . 97
8.8 Krankenversicherung 97
8.9 Pflegeversicherung 98
8.10 Zu wenig Rente: Grundsicherung im Alter . . 102
8.11 Hilfe zur Pflege 103
8.12 Unterhaltspflicht erwachsener Kinder für die Eltern . . . 103
8.13 Frühere Schenkungen bei Sozialhilfe 104
8.14 Schuldnerberatung 104

Stichwortverzeichnis 105
Impressum 106

Ein Immobilienverkauf gehört in sichere Hände!

Unser Leistungsversprechen

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

- Sie entscheiden bei der Käuferauswahl.
  Die Immobilie gehört Ihnen - Sie entscheiden, wem Sie diese geben wollen.
- Durch die Zusammenarbeit mit uns, erhalten Sie einen sehr attraktiven Kaufpreis, höchste Rechtssicherheit gegenüber unbegründeten Ansprüchen und Finanzierungsrungssicherheit. Den Käufer, den wir Ihnen bringen, kann Ihre Immobilie auch bezahlen - versprochen.
- **Und zu guter Letzt:** Sie haben keinerlei Arbeit mit dem Verkauf. Lassen Sie uns für sich arbeiten und schonen Sie Ihre Gefühle und Emotionen.

Telefon 07351 572-4300

Klaus Zell | Drita Rusiti | Patrick Auer

Volksbank Immobilien

Ulm | Biberach | Ravensburg

1 Sicher, gesund und aktiv im Alter

1.1 Freizeit, Sport und Bildung

Um bis ins hohe Alter gesund und fit zu bleiben, ist es wichtig, auf die richtige Ernährung und ausreichende Bewegung zu achten. Ebenso wichtig sind soziale Kontakte und geistige Aktivitäten.

TIPP
Bei örtlichen Turn-/Sportvereinen, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, Volkshochschulen und Fitnessstudios finden Sie interessante Angebote. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, Ihrer Krankenkasse oder dem Sportkreis Biberach.

Sportkreis Biberach
07351/5778597
info@sportkreis-biberach.de
www.sportkreis-biberach.de

Bildungswerke

Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben
Weinbergstraße 10
88214 Ravensburg
0751/952230-30
info@ebo-oab.de

Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach Bad Saulgau
Grabenstraße 10
88499 Riedlingen
07371/93590
info@keb-bc-slg.de

Volkshochschulen

Die Bildungs- und Kulturangebote der Volkshochschulen bieten die Möglichkeit, Interessen zu vertiefen oder Neues zu lernen.

Volkshochschule Biberach

Schulstraße 8
88400 Biberach

07351/51544
vhs@biberach-riss.de

Volkshochschule Donau-Bussen

St.-Gerhard-Straße 1
88499 Riedlingen

07371/7691
info@vhs-donau-bussen.de

Volkshochschule Illertal

Marktplatz 7
88453 Erolzheim

07354/934661

Volkshochschule Laupheim

Bahnhofstraße 8
88471 Laupheim

07392/150130
vhs@laupheim.de

Volkshochschule Oberschwaben

Hauptstraße 35
88326 Aulendorf

07525/923934-0
info@vhs-oberschwaben.de

MOTOmed®

Beweglichkeit und Gehfähigkeit stärken, Selbstständigkeit fördern, Bewegungsängste abbauen, Schmerzen lindern und die Freude an Bewegung erhalten.

Bewegungstherapie

- Wissenschaftlich belegt und langjährig erprobt
- Intuitive Bedienung
- Einfach zu reinigen und zu desinfizieren
- Motomed-Gestützt
- Made in Germany

www.motomed.de | 07351-19 24

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

GRIPS – Mach mit, bleib fit!
GRIPS ist ein Programm zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alter. GRIPS-Gruppen treffen sich regelmäßig und werden von qualifizierten Gruppenleitungen betreut. Mit Freude und Spaß werden Gedächtnis, Motorik und Koordination trainiert.

GRIPS – Mach mit, bleib fit!
grips@mail.de
www.diakonie.biberach.de
www.drk-bc.de

1.2
Begegnung, Engagement und Ehrenamt

Treff- und Begegnungsmöglichkeiten bieten Kirchengemeinden und Gemeinden in ihren Seniorenkreisen, Begegnungsstätten, Vereinen und örtlichen Verbänden an.
Über Möglichkeiten bürgerschaftlichen und freiwilligen Engagements informieren die Rathäuser, Pfarrämter, Vereine oder das Netzwerk Ehrenamt Landkreis Biberach, das auch Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen sowie das Danke-Schön-Fest organisiert.

Netzwerk Ehrenamt
Caritas Biberach-Saulgau
Thomas Münsch
07351/8095-190
muensch@caritas-biberach-saulgau.de
www.ehrenamt-bc.com

Qualifiziert Engagiert
Die Bildungsplattform qualifiziert-engagiert-bw.de ist das Portal für Engagierte in Baden-Württemberg. Bildungsträger aus unterschiedlichen Bereichen stellen ihre Bildungsangebote für Ehrenamtliche ein. Neues lernen, Kompetenzen entwickeln, Sinnvolles tun: Es gibt überraschend viele Möglichkeiten für Engagierte.

Qualifiziert Engagiert
www.qualifiziert-engagiert-bw.de/bc

TIPP
„Akademietage Landkreis Biberach“
Diese wissenschaftliche Weiterbildung findet immer Anfang des Jahres in der Hochschule Biberach statt. Die Themen der Vorträge beziehen sich auf ein aktuelles Schwerpunktthema. Näheres dazu erfahren Sie beim Landratsamt:

www.biberach.de

Für die Menschen in der Region

wir helfen leben

Ambulante Dienste

- **Grundpflege**
  Körperpflege, betten, lagern, ankleiden, mobilisieren
- **Behandlungspflege**
  Verbände, Injektionen, Blutdruck- und Blutzuckerkontrollen, Drainagen
- **Betreuungsleistung**
  Begleitung zu Ärzten und Behörden, Begleitung zu Freizeitangeboten, Spiele und Gespräche zu Hause, gemeinsame Gestaltung des Tages.
- **Überleitungspflege**
  Nach einem Krankenhausaufenthalt oder einer ambulaten Operation unterstützen wir Sie beim Wechsel nach Hause und pflegen Sie - auch für einen begrenzten Zeitraum.

07371 932020

Wir sind gerne für Sie da!

- **Betreutes Wohnen**
- **Verhinderungspflege**
  In Krankheits-/Urlaubszeiten vertreten wir Ihre Angehörigen - auch stundeweise.
- **Hausnotruf**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung / Nachbarschaftshilfe**
  Wir kümmern uns auch um Ihren Haushalt, wenn Sie es nicht mehr können.
- **Beratung**
  Wir beraten Sie in allen Fragen der Pflege (zum Beispiel: Wohnumfeld, Hilfsmittelversorgung) und leiten pflegende Angehörige an.

Tagespflege in Riedlingen

NEU! in Bad Buchau

Lernen Sie unsere Tagespflege bei einem kostenlosen Schnuppertag kennen.
Sie erfahren auf über 300 m²:
Gemeinschaft, Geselligkeit, Feiern von Festen und liebevolle, **qualifizierte Betreuung**. Vielfältige Freizeit- und Aktivierungsangebote. Schmackhafte, gesunde Mahlzeiten. **Abholservice**, wir bringen Sie von Ihrer Wohnung in unsere Tagespflege und wieder zurück. (auch für Rollstuhlfahrer)

Riedlingen: St. Gerhard-Straße 16, Riedlingen
Tagespflege Riedlingen: Zwiefalter Straße 17/1, 88499 Riedlingen
Bad Buchau: Thermenweg 4, 88422 Bad Buchau
www.sozialstation-riedlingen.de

Katholische Sozialstation
Riedlingen | Bad Buchau

1.3 Digitalisierung

Die Digitalisierung beeinflusst alle Lebensbereiche. Um ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten und zu beraten, hat sich das Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil gegründet. Das Netzwerk bildet DigitalMentor:innen aus. Ziel ist es, in den Gemeinden Digital-Treffs aufzubauen, die Senior:innen bei der Nutzung digitaler Medien unterstützen.

Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil

Karl-Heinrich Gils
- 07351/1502-50
- gils@diakonie-biberach.de

Daniela Wiedemann
- 07351/8095-190
- wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de

Dieter Giehmann
- 07371/4549050
- mail@seniorenakademie-donau-oberschaben.de

Die Seniorenakademie Donau-Oberschwaben ist Digital-Kompass Standort in Riedlingen/Biberach und Treffpunkt für alle Fragen rund um Internet und Co. Die Zweigstelle in Biberach wird von der Diakonie organisiert.

Seniorenakademie Donau-Oberschwaben e.V.

- www.seniorenakademie-donau-oberschwaben.de
- www.digital-kompass.de

1.4
Sorgende Gemeinschaft: Begleiten. Unterstützen. Stärken. Planen.

Eine älter werdende Gesellschaft braucht neue Herangehensweisen, um Pflege und Generationengerechtigkeit zu gestalten. Im sozialen Nahraum, in der Kommune in der die Menschen leben und auch gepflegt werden, kann im Mix von pflegerischer Versorgung durch Fachpflege und Übernahme von Hilfe- und Sorgeaufgaben durch Familie, Nachbarschaft und Helfer:innen eine sorgende Gemeinschaft aufgebaut werden. Diese ist generationenübergreifend und nimmt die örtlichen Zusammenhänge in den Blick. Durch eine Kultur der Beteiligung und Förderung des Engagements wird ein wertschätzendes, gesellschaftliches Umfeld geschaffen. Im Landkreis Biberach organisiert die AG Sorgende Gemeinschaft Veranstaltungen und bietet Beratung und Information.

Landratsamt Biberach
Altenhilfefachberatung

Gertraud Koch

07351/52-7616
gertraud.koch@biberach.de
www.biberach.de

1.5
Sicherheit: Die Polizei berät

Ob an der Haustür, auf der Straße, am Telefon oder im Internet – Betrüger und Diebe sind auf vielfältige Weise aktiv. Sie geben sich als Verkäufer, Handwerker, Enkel, Bankmitarbeiter und auch als Polizeibeamte aus. Sie täuschen Notlagen, finanzielle Engpässe sowie Straftaten vor, um an Bargeld und Wertsachen zu gelangen. Den Tätern gelingt es dabei geschickt, meist ältere Menschen zu verunsichern, zu verängstigen und unter Druck zu setzen. Straftaten zu verhindern ist besser, als sie verfolgen und Opfer beklagen zu müssen.

Die Polizei bietet Ihnen kostenlose Beratung und Vorträge zu vielen wichtigen Themen an.

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

0731/188-1444 oder -1445
ulm.pp.praevention@polizei.bwl.de
www.polizei-ulm.de/praevention

2 Mobilität

2.1
Mobil bleiben: Elektrofahrrad, FahrFitnessCheck mit dem eigenen PKW

Fahrrad fahren hält in Bewegung und mobil. Um längere Strecken und Steigungen problemlos zu bewältigen, bieten Elektrofahrräder eine gute Unterstützung. Schon beim Kauf sollte man jedoch überlegen und testen, wie sicher man das Elektrofahrrad auch bei höherer Geschwindigkeit bedienen kann und ob das eigene Reaktionsvermögen für die mögliche Geschwindigkeit ausreicht.

Im ländlichen Raum ist der PKW für die Selbstständigkeit wichtig. Die üblichen Strecken zum Supermarkt, Arzt usw. sind vertraut. Trotzdem sind Senioren überdurchschnittlich oft an Verkehrsunfällen beteiligt. Mit zunehmendem Alter empfiehlt sich deshalb zur Sicherheit, das eigene Fahrverhalten, Reaktionsvermögen etc. von unabhängiger Seite testen zu lassen.

Ein freiwilliger FahrFitnessCheck beinhaltet eine 45-minütige Fahrprobe im eigenen PKW mit einem dafür ausgebildeten Fahrlehrer auf den gewohnten Fahrstrecken mit ausführlicher Vor- und Nachbesprechung. Die Ergebnisse werden vertraulich behandelt und ausdrücklich nicht an Behörden weitergeleitet. Die Kosten belaufen sich auf 80 Euro, für ADAC-Mitglieder 59 Euro (Stand 2021). Anbieter im Landkreis ist:

Fahrschule Heinke

0171/6284932

info@fahrschule-michael-heinke.de

2.2 Fahrsicherheitstraining, für Senior:innen

Der Landkreis Biberach bietet für Senior:innen ein Fahrsicherheitstraining an, das man auch als Gutschein verschenken kann. Das Training dauert rund 4,5 Stunden und besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Die Gebühr beträgt 70 Euro. Einwohner des Landkreises, die 65 Jahre oder älter sind und dieses Angebot in Anspruch nehmen, erhalten vom Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 30 Euro.

Landratsamt Biberach Verkehrsamt

07351/52-6333

www.biberach.de (unter Landkreis > Fahrsicherheitstraining)

2.3 Donau-Iller-Nahverkehrsverbund (DING)

Der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund, kurz DING, sorgt dafür, dass man mit nur einem Fahrschein alle Verkehrsmittel im Verbundgebiet (Kreise Biberach, Alb-Donau, Neu-Ulm und Ulm) nutzen kann. Außerdem veröffentlicht er die Bus- und Schienenfahrpläne aller DING-Verkehrsunternehmen.

Fahrplanauskünfte gibt es am DING-Infotelefon oder unter www.ding.eu oder beim Kundenservice SWBC. Dort wird man bei Bedarf zur Einrichtung und Nutzung der kostenlosen DING-APP auf dem Smartphone (Android, iPhone) beraten. Über die APP kann man sich sogar die tatsächlichen Abfahrtszeiten oder Orientierungskarten anzeigen lassen und das Handyticket kaufen.

Stadtwerke SWBC
07351/30250150

DING
0731/9625252
www.ding.eu

Handyticket: Nach einer Registrierung unter www.ding.eu/handyticket hat man mit der DING App seinen persönlichen Fahrscheinautomaten in der Hosentasche. Einzelfahrscheine sind per Handy 10 Prozent günstiger – am besten erst kurz vor der Fahrt kaufen. Auch der

Kauf der DING-Tageskarten „Single“ für 1 Person oder „Gruppe“ für 5 Personen ist möglich. Die Tageskarte gilt ganztags auf der gewünschten Strecke für beliebig viele Fahrten und ermöglicht günstige Ausflüge im gesamten DING-Gebiet. Einzelfahrscheine und Tageskarten gibt es aber auch immer beim Busfahrer oder am Fahrscheinautomaten an den Bahnhöfen.

Das Ticket 65plus für Menschen ab 65 (oder mit Rentenbescheid ab 60 Jahren) ist ein einfacher und günstiger Fahrschein für uneingeschränkte Mobilität auf allen Linien im gesamten DING-Gebiet. Für 47,20 Euro/Monat (Stand 1.4. 2021) können Sie alle Busse und Bahnen im DING nutzen: von Amstetten bis Bad Schussenried, von Riedlingen bis Weißenhorn – auch die Fahrt bis Münsingen, Aulendorf und bis Geislingen ist im Ticket 65plus bereits enthalten. Das Ticket gilt rund um die Uhr. Ein Fahrrad kann, wenn vom Platz her möglich, mitgenommen werden. Hat ein Ehepartner bereits ein Ticket 65plus zum Normalpreis, so erhält der zweite Partner das Ticket 65plus mit 30 Prozent Rabatt.

2.4 Bahnhofsmission Biberach

Die Bahnhofsmission am Biberacher Bahnhof hilft allen Menschen, die „unterwegs“ sind, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Religion. Sie bietet: Hilfe beim Ein- und Aussteigen, auch mit Rollator, Rollstuhl und Gepäck, Begleitung zum Omnibusbahnhof oder Taxistand, Unterstützung beim Fahrkartenkauf und der Reiseplanung, Möglichkeit zum Telefonieren, Erste Hilfe bei gesundheitlichen Beschwerden und kleinen Malheurs, Aufenthalt im geschützten Raum und Gesprächsmöglichkeiten. Falls möglich, sollte man vorher telefonisch die gewünschte Unterstützung anmelden. Unsichere Reisende werden nach Anmeldung auch auf der Zugfahrt begleitet.

Bahnhofsmission Biberach

07351/3400663

biberach@bahnhofsmission.de

ÖFFNUNGSZEIT

Mo – Do	9.00 – 14.00 Uhr
Fr	8.00 – 17.00 Uhr
Sa	9.00 – 13.00 Uhr

Foto: Bahnhofsmission Biberach

2.5 Fahrdienste bei speziellen Fahrbedürfnissen

Der normale Busbetrieb im ländlichen Raum orientiert sich stark am Schülerverkehr. Er kann die Mobilitätswünsche nicht zu allen Zeiten erfüllen. Menschen mit Behinderung und alte Menschen nutzen Taxis und private Fahrdienste für Fahrten zum Arzt, Therapeuten und zu anderen Zwecken.

Krankentransporte

bei denen der Patient liegend transportiert werden muss, werden bei der DRK-Rettungsleitstelle angemeldet.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Biberach

Rot-Kreuz-Weg 27
88400 Biberach

07351/19222
info@drk-bc.de

Anrufsammeltaxi AST Biberach

Das Anrufsammeltaxi Biberach (AST) ist sonn- und feiertags und nach dem Betriebsende der blauen Busse bis nachts um 1 Uhr unterwegs, am Freitag und Samstag sogar bis 2.30 Uhr. Die beiden Kleinbusse fahren im Stadtgebiet stündlich, in den frühen Abendstunden sogar halbstündlich. Die Fahrtzeiten stehen im normalen Linienfahrplan. Für die Fahrt zur Stadtmitte muss man sich mindestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit telefonisch anmelden. Die Fahrt ab den zentralen Haltestellen ZOB/Bahnhof, Marktplatz und Wielandstraße zurück in die Wohngebiete geht ohne Anmeldung. Nachts wird man auf Wunsch sogar bis vor die Haustür gefahren.

AST Biberach

07351/30250250
www.swbc.de

Fahr- und Begleitdienst

Für ältere, gebrechliche oder behinderte Mitbürger:innen zum Arzt, zum Einkaufen, in die Klinik, usw.

Bürger für Bürger

Ochsenhauser Hof

07351/827127
(Mo – Fr 15.00 – 17.00 Uhr)
bfb-biberach@gmx.de
www.bfb-biberach.de

Weitere Angebote

Arbeitersamariterbund (ASB)

Fahrdienst bei Bedarf mit Rollstuhlbus

07353/9844-0

RIEDLINGEN, BAD BUCHAU

Seniorengenossenschaft Bürgerschaftlicher Fahrdienst

07371/7702

INFO

mit Privat-PKW, nur für Mitglieder

Foto: Teil-Auto Biberach e.V.

2.6 Teil-Auto Biberach e.V.

Der Verein ermöglicht, mit dem Auto mobil zu sein, ohne es zu kaufen. Er unterhält für 120 Mitglieder zehn Fahrzeuge vom Kleinwagen bis zum Neun-Sitzer-Bus, die flexibel stunden- oder tageweise zu buchen sind. Sie stehen an verschiedenen Standorten in Biberach und Ummendorf.

Der Mitgliedsbeitrag liegt bei 12 Euro/Jahr. Nutzer zahlen eine Kaution von 500 Euro (Zweitnutzer pro Haushalt 100 Euro), die bei Austritt zurückerstattet wird, sowie eine Aufnahmegebühr von 30 Euro. Jährlich wird ein Nutzungsbeitrag von 48 Euro fällig. Inhaber einer DING Jahreskarte oder Bürgerticket-Jahreskarte erhalten Rabatt. Abgerechnet wird nach gefahrenen Kilometern und genutzter Zeit. Buchung per Telefon oder Internet.

Teil-Auto Biberach e.V.

Rudolf Brüggemann (1. Vorsitzender)

07351/3400755 oder
07351/307468 (teilAuto-Telefon)

www.teilauto-biberach.de

2.7 Glücksmomente

Wenn sterbenskranke Menschen einen letzten Glücksmoment erleben wollen, macht der DRK-Kreisverband Biberach dies möglich. Das Glücksmomente-Mobil verfügt über eine spezielle Ausstattung. Die Wunscherfüllung ist für den Patienten und die Begleitperson kostenlos.

DRK Kreisverband Biberach

Daniela Ruf

07351/1570-32

daniela.ruf@drk-bc.de

Foto: Diakonie, Messe aktiv50plus

3 Information und Beratung

3.1 Anlaufstellen in Städten und Gemeinden

Die in vielen Gemeinden eingerichteten Anlaufstellen für Senior:innen beraten und informieren über eine Vielzahl von Sozialleistungen, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des ehrenamtlichen Engagements. Die kommunalen Anlaufstellen übernehmen eine Mittlerrolle und stehen für Fragen rund um die Lebenssituation der Generation 60 plus zur Verfügung.
Bei den nicht aufgeführten Gemeinden können Sie sich beim zuständigen Rathaus erkundigen.

ACHSTETTEN

Bürgerbüro
07392/9706-0
info@achstetten.de

ALTHEIM

Sina Schelkle
07371/9330-15
sschelkle@gemeinde-altheim.de

ATTENWEILER

Daniela Rieger
07357/9209-15
daniela.rieger@attenweiler.de

BAD BUCHAU

Klaus Merz
07582/808-17
kmerz@bad-buchau.de

BAD SCHUSSENRIED

Barbara Widmann
07583/9401-224
widmann@bad-schussenried.de

BERKHEIM

Christine Maier
08395/9406-11
maier@gemeinde-berkheim.de

BIBERACH

Christian Walz
07351/51-553
c.walz@biberach-riss.de

BURGRIEDEN

Regina Jans
07392/971914
regina.jans@burgrieden.de

Gudrun Konstroffer
07392 /9288744
kora@lebensqualitaet-burgrieden.de

DETTINGEN

Regina Konrad
07354/93667-0
info@dettingen-iller.de

DÜRNAU

Bernhard Merk
07582/2317
info@duernau-bc.de

DÜRMENTINGEN

Martina Soukup-Venn
07371/9507-14
msoukup-venn@duermen-tingen.de

EBERHARDZELL

Judith Hierlemann
07355/9300-14
j.hierlemann@eberhardzell.de

ERLENMOOS

Renate Fischer
07352/920511
renate.fischer@erlenmoos.de

EROLZHEIM

Nicole Gallinger
07354/9318-0
poststelle@erolzheim.de

ERTINGEN

Melanie Schmid
07371/508-33
m.schmid@ertingen.de

Wolfgang Gaber (Binzwangen)
07371/1592
wolfgang.gaber@allianz.de

3

HOCHDORF

Regina Link
07355/9302-15
r.link@gemeinde-hochdorf.de

INGOLDINGEN

Angelika Geiger
07355/930412
angelika.geiger@ingoldingen.de

KIRCHDORF

Romana Mang
07354/9332-112
romana.mang@kirchdorf-iller.de

LANGENENSLINGEN

Philipp Huchler
07376/969-11
phuchler@langenenslingen.de

LAUPHEIM

Seniorenbeauftragte
07392/704-149
sozialprojekte@laupheim.de

MASELHEIM

Christine Keller
07351/1840-27
keller@maselheim.de

MIETINGEN

Christine Ege
07392/9720-24
christine.ege@mietingen.de

MOOSBURG

Klaus Gaiser
07582/2329
gemeinde@moosburg-am-federsee.de

MITTELBIBERACH

Jana Köberle
07351/1818-23
koeberle@mittelbiberach.de

OCHSENHAUSEN

Doris Radtke
07352/9220-24
radtke@ochsenhausen.de

OGGELSHAUSEN

Rathaus
07582/91227
info@oggelshausen.de

RIEDLINGEN

Waltraud Rimmel
07371/183-36
wrimmel@riedlingen.de

ROT AN DER ROT

Rathaus
08395/9405-0
rathaus@rot.de

SCHEMMERHOFEN

Irmgard Ruf
07356/9356-24
irmgard.ruf@schemmerhofen.de

SCHWENDI

Jürgen Lang
07353/9800-20
juergen.lang@schwendi.de

TANNHEIM

Franziska Mayer
08395/922-15
franziska.mayer@gemeinde-tannheim.de

TIEFENBACH

Helmut Müller
07582/2330
h.mueller@tiefenbach-federsee.de

UMMENDORF

Margot Dorner
07351/3477-201
dorner@ummendorf.de

UNLINGEN

Andreja Knez
07371/9305-18
aknez@unlingen.de

UTTENWEILER

Christine Seidenfuß
07374/9206-18
christine.seidenfuss@uttenweiler.de

WAIN

Maximilian Betz
07353/9807-37
maximilian.betz@wain.de

WARTHAUSEN

Melanie Bareth
07351/5093-49
fbareth@warthausen.de

3.2 Anlaufstellen im Landratsamt

Landratsamt Biberach
Rollinstraße 18
(Eingang am Wielandpark)
88400 Biberach

Pflegestützpunkt
Claudia Bösch
Petra Hybner
Andrea Müller
07351/52-7613
pflegestuetzpunkt@biberach.de

ANGEBOT

Die Mitarbeiterinnen informieren und beraten telefonisch, im Pflegestützpunkt oder bei einem Hausbesuch. Die Beratung erfolgt individuell, vertraulich und kostenlos rund um das Thema Pflege. Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Leistungsanbietern, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und den Kranken- und Pflegekassen zusammen und hilft passgenau.

3

Altenhilfefachberatung

Gertraud Koch

07351/52-7616

gertraud.koch@biberach.de

ANGEBOT

Umsetzung der kommunalen Pflegekonferenz zur Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur. Fachliche Beratung beim Aufbau von „Sorgenden Gemeinschaften" und Vernetzung.

Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

Daniela Glaser

07351/527377

daniela.glaser@biberach.de

ANGEBOT/BERATUNG

für Betroffene und Angehörige, Sensibilisierung aller gesellschaftlichen Bereiche für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen.

Beratungsstelle Eingliederungshilfe

Hannah Jauch

Miriam Kirchner

Stefanie Hofbaur-Schmid

07351/52 -7024, -7336, -7590

beratungsstelle.kreissozialamt@biberach.de

ANGEBOT

für alle Fragen zur Eingliederungshilfe (SGB IX) und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII), Unterstützung bei Antragstellung und Kontaktaufnahme zu Leistungsanbietern. Beratung telefonisch, im Landratsamt oder zu Hause.

3.3 Beratungsdienste

Die nachfolgend aufgeführten Beratungsdienste helfen, die persönliche Situation zu klären. Sie informieren und beraten über

- Dienstleistungen
- finanzielle und andere Hilfen
- Anträge für hilfsbedürftige Angehörige

AOK Ulm-Biberach Sozialer Dienst

Carolin Maunz

Zeppelinring 2–4
88400 Biberach

07351/501-261

carolin.maunz@bw.aok.de

AOK Ulm-Biberach

Sabrina Münch

Lange Straße 20
88471 Laupheim

07392/93857-20

sabrina.muench@bw.aok.de

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Gertrud Vaas

0731/92700737

alb-donau-riss@bsv-wuerttemberg.de

Blinden- und Sehbehinderten-verein Biberach

Helmut Gabriel

07355/1006

Betreuungsverein Biberach

Bahnhofstraße 29
88400 Biberach

07351/17869
info@betreuungsverein-bc.de
www.betreuungsverein-bc.de

ANGEBOT

Beratung bei Fragen zur gesetzlichen Betreuung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer

Caritas Biberach-Saulgau

Fachdienst Hilfen im Alter
Kompetenzzentrum Ehrenamt und soziale Netzwerke in Gemeinden

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

07351/8095-190
hia@caritas-biberach-saulgau.de

Deutsches Rotes Kreuz Kurvermittlung/Seniorenreisen

07351/15700

ANGEBOT

Vermittlung spezieller Kuren oder Reisen für Ältere, Behinderte oder Personen mit anderen Einschränkungen

Diakonie – Hilfen im Alter Älterwerden – Pflege

Wielandstraße 24
88400 Biberach

07351/1502-50
gils@diakonie-biberach.de

SPRECHZEITEN

Di	14.00 – 18.00 Uhr
Do	8.30 – 12.30 Uhr

Seniorenbüro Biberach

Marktplatz 7/1
88400 Biberach

07351/51-553
c.walz@biberach-riss.de

ANGEBOT

Beratung, Vernetzung, Projektarbeit und Sozialplanung für die Stadt Biberach

Sozialverband VdK Sozialrechtsberatung und -vertretung

Königsbergallee 1
88400 Biberach

07351/4581240
srg-biberach@vdk.de

SPRECHZEITEN

mittwochs, nach Absprache

ANGEBOT

Beratung, Antragstellung und Rechtsbeistand in allen Fragen des Sozialrechts (z. B. Renten-, Krankenkassen-, Behinderten-Recht bis zur Klage beim Sozialgericht durch Sozialrechtsabteilung)

Sozialverband VdK
Kreis- und Ortsverband Biberach
07351/29114
kv-biberach@vdk.de
www.vdk.de/kv-biberach
SPRECHZEITEN
Mo 9.00 – 12.00 Uhr

Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg
Ortsverband Biberach
Rudolf Junginger
07351/73633
rudolf.junginger@t-online.de

Rheuma-Liga
Baden-Württemberg
Ute Witt
07582/800-1576
u.witt@rheuma-liga-bw.de

ZfP Südwürttemberg
07583/33-1385
www.zfp-web.de
ANGEBOT
Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten beim Umgang mit altersverwirrten Menschen

3.4 Wohnberatung: Alters- und behindertengerechtes Neu-/Umbauen

Ältere, behinderte Menschen und ihre Angehörigen erhalten Informationen und Checklisten zur Planung einer barrierearmen Wohnung (z.B. nach DIN 18025, 18040) beim Neu- bzw. Umbau.

Die Beratung erfolgt am Telefon, per E-Mail oder daheim mit den Zielen:

- Selbstständigkeit und Mobilität in der Wohnung erhalten
- Erleichterungen durch Hilfsmittel schaffen
- Pflegesituationen erleichtern
- den Umzug ins Heim vermeiden

Bei konkretem Anpassungsbedarf helfen geschulte Ehrenamtliche, in der Wohnung Hindernisse zu erkennen. Sie erarbeiten mit den Interessenten individuelle, kostengünstige Änderungen unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten. Neben möglichen finanziellen Hilfen werden auf Wunsch Absprachen mit Behörden, Handwerkern und Vermietern übernommen.

Caritas Biberach-Saulgau Fachdienst Hilfen im Alter/ Wohnberatung

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

Daniela Wiedemann

07351/8095-190

wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de

www.pflegebruecke-biberach.de/wohnberatung

TIPP

Smart Home Hilfsmittel, z.B. Alexa, GPS-Tacker, Video-Türspion bei der Wohnberatung testen. Ehrenamtliche „Technikbotschafter" stellen jeden 3. Dienstag im Monat Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern können, vor.

Lebensphasenhaus Tübingen

www.lebensphasenhaus.de

Ein Kompetenzzentrum mit Musterwohnung zum Anfassen und Ausprobieren. Ein Ort für Forschung, Demonstration und Wissenstransfer.

Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg

07071/1389489

gs@pflegedigital-bw.de

www.pflegedigital-bw.de

Frauenhoferinstitut

www.digitale-wohnberatung.bayern

ANGEBOT

Informationen über Einsatzmöglichkeiten von technischen Assistenzsystemen zur Alltagsunterstützung. Auf der o.g. Internetseite kann man einen „virtuellen" Rundgang durch eine Musterwohnung machen.

3.5 Seniorenvertretungen

Kreisseniorenrat

Der Kreisseniorenrat verfolgt die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen im Landkreis mit Blick auf die Bedürfnisse und Erwartungen von Senior:innen. Er stärkt vorhandene Angebote, versucht fehlende zu ergänzen und erarbeitet regionale Aktivitäten, um Lücken zu schließen. Er versucht Gesellschaft, Leistungsträger und Anbieter im täglichen Umgang für ein seniorengerechtes Verhalten stärker zu sensibilisieren. Er informiert Senior:innen über spezielle Themen und Angebote und vermittelt Ansprechpartner.

Michael Wissussek
Inselstraße 6
88422 Bad Buchau

07371/184726 oder
0171/2734607
wissu@gmx.de
www.ksr-bc.de

Rudolf Hartmann
Alpenweg 3
88487 Mietingen

07353/91169
rudolf.hartmann@web.de

Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat tritt ein für die gemeinsamen Interessen der älteren und alten Menschen in Biberach und für ein Gemeinwesen, in dem alle Altersgruppen einen angemessenen Lebensraum finden können.

Marlene Goeth
Oberer Bühl 6
88400 Biberach

07351/168709
marlene.goeth@gmx.de
www.stadtseniorenrat-bc.de

3.6 Messe aktiv50plus

Die Messe bietet einmal im Jahr Orientierung, Anregungen und Hilfe für das Leben nach der Erwerbszeit. Interessierte können sich informieren, wie man einen Neu- oder Umbau der Wohnung vorausschauend plant, wie man gesund älter wird, finanziell vorsorgt und sich zweckmäßig versichert. Die Lebensqualität nach dem Arbeitsleben stärken geistige und körperliche Aktivität, ehrenamtliches Engagement sowie der Umgang mit Neuen Medien.
Ältere Menschen und ihre Angehörigen können sich über ergänzende Hilfen, Hausnotruf, Essen auf Rädern und Dienstleistungen informieren. Außerdem gibt es Beratung zu Seh- oder Hörproblemen und anderen krankheitsbedingten Einschränkungen, zu Regelungen zum Lebensende wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuung und zur Mobilität ohne Auto.

Die Pflegebrücke – Diakonie
Wielandstraße 24
88400 Biberach

07351/1502-50
www.messeaktiv50plus.de

TIPP
Vorträge der Messe 2021 finden Sie unter www.messeaktiv50plus.de

3.7
Tauschbörse

Viele Dienste sind für viele Menschen teuer, andere Dienste werden gar nicht angeboten. Der Tauschring „Nimm & Gib Biberach“ ist eine Börse zum Tauschen, Leihen, Schenken und Verrechnen von nützlichen Diensten und Gütern ohne Geld. Er organisiert auch mehrmals Mal im Jahr einen Schenktag in der Volkshochschule Biberach. Jeder darf bringen, was noch gut ist. Jeder darf nehmen, was gefällt. Der Jahresbeitrag kostet 12 Euro. Die eigenen Wünsche (Suche) und Angebote (Biete) werden in der „Nimm & Gib-Zeitung“ (Online/ Print) veröffentlicht.

Mehrgenerationenhaus/ Stadtteilhaus Gaisental

Banatstraße 34
88400 Biberach

07351/301128
nimm-und-gib-bc@web.de
communities.cyclos.org/biberach

Preiswerte Lebensmittel bei geringem Einkommen

Lebensmittel werden in Tafelläden günstig verkauft. Den notwendigen Berechtigungsschein erhalten Bezieher von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Sozialhilfe beim Landratsamt Biberach, Kreissozialamt - in besonderen Fällen auch bei Caritas und Diakonie.

BAD SCHUSSENRIED

Tafelladen

Biberacher Straße 4/1
88427 Bad Schussenried

07351/1570-0

Di	16.00 – 17.00 Uhr
Fr	9.30 – 11.30 Uhr

BIBERACH

Tafelladen

Kolpingstraße 56
88400 Biberach

07351/1570-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr	11.00 – 13.00 Uhr
(letzter Einlass	12.30 Uhr)

LAUPHEIM

Martinusladen

Ulmer Straße 48
88471 Laupheim

07392/3745

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr	14.00 – 16.00 Uhr

3

OCHSENHAUSEN

Tafelladen St. Martin
Lerchenstraße 3
88416 Ochsenhausen

07352/3347

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr	10.00 – 11.30 Uhr

RIEDLINGEN

Tafelladen
Ziegelhüttenstraße 52
88499 Riedlingen

07351/1570-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi	12.00 – 13.30 Uhr
Sa	11.00 – 12.30 Uhr

Gut erhaltene Kleidung, Haushaltswaren, Möbel abgeben oder erwerben

Die aufgeführten Stellen im Landkreis nehmen die Dinge an und geben sie preiswert, im Notfall kostenlos, an Bedürftige weiter. Mit dem Erlös werden meist soziale Projekte unterstützt.

Häufig fehlen Lagerkapazitäten für Möbel etc.. Deshalb gibt es verschiedene „Börsen“, über die gebrauchte Dinge einen neuen Nutzer finden können.

Landratsamt Biberach
www.biberach.de
(unter Landratsamt > Abfallwirtschaftsbetrieb > Fundgrube)

BAD BUCHAU

Ansichts-Sache
Schussenrieder Straße 27
88422 Bad Buchau

0157/809994725

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Sa	10.30 – 12.30 Uhr
Di, Do, Fr	14.00 – 17.30 Uhr

BIBERACH

tragwerk: Kleider und Möbel
Weberberggasse 43
88400 Biberach

0151/28777512
(Gebrauchte Kleider/Accessoires)

07351/1882-811
(Möbel und Haushaltswaren)

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr	9.30 – 12.30 Uhr
und	13.30 – 17.00 Uhr

Trag’s weiter – Gebrauchte Mode
Bürgerturmstraße 3/5
88400 Biberach

07351/8282125

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr	9.30 – 18.00 Uhr
Sa	9.30 – 13.00 Uhr

LAUPHEIM

Sammelzentrale Aktion Hoffnung

Fockestraße 23/1
88471 Laupheim

07392/163653
sammelzentrale@t-online.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Sa	9.30 – 12.30 Uhr
Mo – Fr	14.00 – 18.00 Uhr

OCHSENHAUSEN

Kleidertreff

Memminger Straße 7
88416 Ochsenhausen

01523/4763445

ÖFFNUNGSZEITEN

Di – Sa	9.00 – 12.00 Uhr
Di, Do, Fr	15.00 – 18.00 Uhr

RIEDLINGEN

Kleiderkammer Ökumenischer Freundeskreis

Kirchstraße 18
88499 Riedlingen

07371/2567

ANGEBOT

Kleiderausgabe, ein Mittwoch im Monat 16.30 –18.00 Uhr (Termine auf der Homepage), Spendenannahme am gleichen Tag und am darauffolgenden Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr

www.ev-kirche-riedlingen.de (siehe unter „Soziale Dienste“)

3.8 Telefonseelsorge

Für Menschen, die in eine Lebenskrise geraten, bieten 75 fortgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich, rund um die Uhr anonyme Beratung, unabhängig von Konfession oder Weltanschauung. Beim kostenlosen Anruf erfährt man menschliche Nähe, Zuwendung und bekommt neue Impulse für seine Situation. Auch Chat- oder Mailberatung ist möglich.

Telefonseelsorge

0800/1110111
www.telefonseelsorge-ravensburg.de

3.9 Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge begleitet Menschen in akuten Notfallsituationen in den ersten Stunden nach dem Ereignis. Dieses Angebot steht Menschen offen, die plötzlich von Schicksalsschlägen betroffen sind, wie zum Beispiel dem unerwarteten Tod eines Angehörigen durch einen Unfall oder Suizid.

Notfallseelsorge

112 (Anforderung ausschließlich über die Notrufzentrale von Feuerwehr + DRK)
www.notfallseelsorge-bc.de

3.10 Selbsthilfegruppen

Immer mehr Menschen – vor allem im Gesundheitsbereich – schließen sich in Selbsthilfegruppen zusammen, um sich mit Gleichbetroffenen über den Umgang mit ihrer Erkrankung und damit verbundene psychosoziale Probleme auszutauschen.

KIGS (Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfegruppen)

in der AOK Ulm-Biberach

07351/501-261 oder -104
kigs-bc@bw.aok.de

In der Broschüre der KIGS findet man weitere Gruppen z.B. zu Suchtproblemen, Krebs, Morbus Bechterew usw. sowie spezielle Sportgruppen bei Schlaganfall, Herz-Kreislauferkrankungen etc. Bei Bedarf wird die Gründung neuer Gruppen bei der Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung oder beim Gruppenprozess von der KIGS unterstützt.

„Amsel“ (Multiple Sklerose)

Monika Füger

07351/4291115

Demenz aktiv Bad Buchau / Riedlingen

Michael Wissussek

0171/2734607

ANGEBOT

Beratung für Angehörige, Betreuung von Betroffenen

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz im Landkreis Biberach

Rollinstraße 18 (Pflegestützpunkt)
88400 Biberach

Claudia Bösch

07351 52-7639
claudia.boesch@biberach.de

ANGEBOT

Monatliche Treffen für Angehörige jeden 2. Donnerstag

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Laupheim

Gabriele Rupf

07392/ 7544

Schulungsverein für Gesundheit Biberach

07351/9552
schulungsverein-gesundheit-bc@t-online.de

ANGEBOT

Diabetiker-Schulungen für Typ 1, Typ 2, mit konventioneller oder mit intensivierter Insulintherapie

Rheuma-Liga Arbeitsgemeinschaft Bad Buchau - Biberach

ANGEBOT

„Schwätza mer mol“ – Ochsenhauser Hof (Gymnasiumstraße 28, Biberach)
jeden 3. Do im Monat

Gerda Böttinger

07351/76201

ANGEBOT

Sportgruppen

Ute Witt

07582/8001576

Rheuma Liga Bad Schussenried

Renate Fehr

07583/754

ANGEBOT

Beratung / Funktionstraining

Parkinson-Regionalgruppe Biberach

Dr. Guntram, Kristina Deichsel

07351/29012

kristina.deichsel@gmail.com

ANGEBOT

Jeden 3. Do im Monat ab 14.00 Uhr im Ochsenhauser Hof (Gymnasiumstraße 28, Biberach)
Jeden 1. Mi im Monat Stammtisch im oberen Haberhäusle (Ulmer Str. 50, Biberach)

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Bad Buchau - Federsee

Herbert Oelhaf

0173/4031255

prostata-shg-bb-federsee@outlook.de

ANGEBOT

Vierteljährlich Vorträge im Kurzentrum; zwischendurch monatlich Stammtisch

Schlaganfall

Cornelia Mayer, Gerhard Seifried

07392/2369 o. 07356/873

shg-schlaganfall-bc@gmx.de

Selbsthilfe bei psychischer Erkrankung (auch für Angehörige)

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Biberach

Ute Villinger

07351/71541

4 Medizinische Versorgung und Rehabilitation

4.1 Sana Kliniken Landkreis Biberach

Gerade im Alter kommt der fachübergreifenden medizinischen Versorgung eine besondere Bedeutung zu, denn häufig ist es nicht eine Erkrankung oder ein Symptom, das sich bemerkbar macht, sondern das Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Aus diesem Grund profitieren ältere Menschen in den Sana Kliniken Landkreis Biberach von einer ganzheitlichen Betrachtung und interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen – wohnortnah, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Die einzelnen Klinikbereiche sind dabei besonders auf die Behandlung älterer Patienten eingestellt:

- Orthopädie mit Schwerpunkt Endoprothetik
- Urologie mit zertifizierter Kontinenzberatungsstelle
- Multiprofessionelle Behandlung im zertifizierten Brust- oder Darmzentrum
- Ausgezeichnete Schlaganfallhilfe in der regionalen Stroke Unit
- Kardiologie mit zertifizierter Chest Pain Unit
- Breit aufgestellter gastroenterologischer Fachbereich

- Hochspezialisierte Gefäß- und Thoraxchirurgie
- Anästhesie mit ambulanter und stationärer Schmerztherapie

Betagte Unfallpatienten werden darüber hinaus im zertifizierten Alterstraumazentrum umfassend betreut. Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen sind dabei frühzeitig in die Diagnose und Behandlung eingebunden. Für die Patienten bedeutet dies vor allen Dingen eine noch gezieltere unfallchirurgische sowie geriatrische Versorgung und damit mehr Lebensqualität. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die Klinik für Geriatrische Rehabilitation im Laupheimer Zentrum für Älterenmedizin, welche im Januar 2021 bereits zum zweiten Mal von dem Ratgeber FOCUS-Gesundheit ausgezeichnet wurde.

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach

07351/55-0
slb-service@sana.de
www.sana.de/biberach

Sana Kliniken Landkreis Biberach
Wenn es um Ihre Gesundheit geht.

Zertifizierungen im Gesundheitswesen DIOcert

Als Herzstück des Biberacher Gesundheitscampus bietet das Sana Klinikum vernetzte medizinische Kompetenz auf höchstem Niveau:

- Umfassendes stationäres und ambulantes Leistungsspektrum
- Wohnortnahe medizinische Versorgung
- Innovatives Medizinkonzept mit zertifizierten Zentren und Abteilungen (regionale Stroke Unit, Chest Pain Unit, Kontinenzberatungsstelle, Darm-/Brustzentrum, Alterstraumazentrum u.v.m.)
- Spezialisierte altersmedizinische Behandlung und geriatrische Reha
- Hohe medizinische, pflegerische und therapeutische Standards
- Gezielte ganzheitliche Versorgung mit intensiver Nachsorge

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH
Marie-Curie-Straße 4
88400 Biberach
Tel. 07351 55-0
information.bc@sana.de
www.sana.de/biberach

Sana Klinik Laupheim – mit Sana MVZ (medizinischem Versorgungszentrum)

Bronner Straße 34
88471 Laupheim

07392/707-0
07392/707-290 (MVZ)
slb-service@sana.de

Sana MVZ Internistische Praxis Riedlingen

Zwiefalter Straße 62
88499 Riedlingen

07371/184-145
slb-service@sana.de

4.2 Entlassung und Unterstützung aus dem Krankenhaus

Durch einen Krankenhausaufenthalt ergeben sich viele Fragen und Unsicherheiten über die eigene Zukunft oder die Versorgung von Familienangehörigen. Erkrankungen führen oftmals dazu, dass auch nach dem Krankenhausaufenthalt nicht alles so organisiert und bewältigt werden kann, wie es noch zuvor möglich war. Auf dem Weg in den Alltag leisten folgende Dienste Hilfestellung:

Sozial- und Pflegeberatung der Klinik

Um den Heilungserfolg und einen möglichst selbständigen Lebensalltag sicherzustellen, plant der Sozialdienst mit den Patienten und deren Angehörigen schon während des Klinikaufenthalts die weitere soziale und rehabilitative Versorgung. Die für den Patienten zuständige Station verständigt den Sozialdienst. Bei Fragen oder Problemen kann man vertraulich und in Ruhe mit den Mitarbeitern sprechen. Sie beraten bei:

- Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation
- Vollmachten und rechtlicher Betreuung
- sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Anträgen gegenüber Versicherungen und Behörden
- Behinderungen (z. B. Schwerbehindertenausweis, Steuerfreibetrag, Kündigungsschutz, Zusatzurlaub)
- der Vermittlung an Fachdienste, wie psychologische Beratungsstellen, Suchtberatung, Selbsthilfegruppen, etc.
- psychosozialer Intervention bei krankheitsbezogenen, familiären oder beruflichen Problemen.

Unsere Brücke

Nach einem Klinikaufenthalt ist der Alltag mitunter bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu organisieren. Wenn das Behandlungsteam der Klinik Unterstützungsbedarf beim Erhalt der häuslichen Selbständigkeit sieht und der Patient einem Hausbesuch zustimmt, machen erfahrene Pflegefachkräfte aus der Klinik kostenlos in der Regel bis zu vier Hausbesuche. Wenn bisher noch kein Pflegedienst ins Haus kommt, beraten und unterstützen die Brücke-Fachkräfte in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt Patienten und Angehörige z.B. bei Fragen zur Medikamenteneinnahme, zum Hilfsmittelgebrauch, Ernährung, Bewegung, Haushaltsversorgung, Tagesgestaltung und Lebensqualität, Anträgen bei Kranken- oder Pflegeversicherung oder Sozialamt.

Unsere Brücke

0159 0546 8143 (Biberach)
0170 6515174 (Ochsenhausen)
info@unsere-bruecke.de
www.unsere-bruecke.de

Krankenhauslotsen

Wenn Bezugspersonen fehlen oder Angehörige überfordert sind, helfen die Krankenhauslotsen ehrenamtlich und kostenlos rund um einen Krankenhausaufenthalt. Sie unterstützen im Vorfeld zu Hause bei der Organisation, begleiten in die Klinik, kümmern sich um die Wäsche oder versorgen ein Haustier. In Notfällen holen sie benötigte Dinge aus der Wohnung, benachrichtigen Verwandte, regeln Termine. Vor der Entlassung helfen sie bei der Organisation von zu Hause erforderlichen Diensten, besorgen Medikamente und erledigen einen ersten Einkauf. Die Hilfe erfolgt nach Möglichkeit. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Caritas Biberach-Saulgau

0157 81941989
(Mo – Fr 8.00 – 19.30 Uhr)
www.basisversorgung-biberach.de/krankenhauslotsen

4.3 Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter

Ambulante Behandlung

Psychiatrische Instituts-ambulanz (PIA)

Andrea Hummler

07583/33-1680
andrea.hummler@zfp-zentrum.de
www.zfp-web.de

PIA-Außenstelle in Riedlingen

im Ärztehaus Riedlingen
Zwiefalter Straße 56 b
88499 Riedlingen

Christa Pfender

07371/952230

christa.pfender@zfp-zentrum.de

Neben der Behandlung durch die niedergelassenen Psychiater bietet auch das ZfP Südwürttemberg in Bad Schussenried die Möglichkeit einer ambulanten Behandlung.

In der Ambulanz für Alterspsychiatrie und Psychotherapie werden alle psychiatrischen Erkrankungen älterer Menschen diagnostiziert und behandelt. In der Behandlung arbeitet das Fachärzteteam, Fachkräfte der Krankenpflege, der Ergotherapie und des Sozialdienstes gemeinsam und eng mit den niedergelassenen Ärzten und allen anderen Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe in der Region zusammen. Patienten können sich selbst anmelden oder von ihrem Hausarzt überweisen lassen.

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Paracelsusweg 3
88400 Biberach

07351/5047-113
(MVZ mit psychiatrischer und psychotherapeutischer Praxis)

07351/5047-169
(Psychiatrische Institutsambulanz)

07351/5047-123
(Psychiatrische Tagesklinik)

info@zfp-zentrum.de

www.zfp-web.de

SCHMID HÖRAKUSTIK

klein & unsichtbar:
Im-Ohr-Hörgeräte

- **kostenloser Hörtest**
- **unverbindliches Probetragen verschiedener Hörgeräte**
- **wir führen auch Hörgeräte ohne private Zuzahlung**
  (außer 10,- gesetzl. ZZ pro Hörgerät bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung)
- **professioneller Gehörschutz**
- **Kinderversorgungen**
- **Hausbesuche**
- **Hörgeräte können über Bluetooth mit Smartphone, Navi oder TV verbunden werden**

www.schmidhoerakustik.de info@schmidhoerakustik.de

88400 Biberach/Riß
Schrannenstraße 12
Tel. 07351/827397

88348 Bad Saulgau
Hauptstraße 67
Tel. 07581/528474

88339 Bad Waldsee
Bei der Stadtmauer 7
Tel. 07524/912278

TIPP

Netzwerk Demenz Landkreis Biberach

Das Netzwerk befasst sich mit der Integration und Unterstützung Demenzerkrankter und ihrer Angehörigen im Landkreis. An einem Freitag im September wird ein Fachtag im Landratsamt organisiert. Das Netzwerk hat einen Demenzkoffer mit Informationen und praktischen Anregungen zum Umgang mit den Betroffenen zusammengestellt, der bei den Mitgliedern ausgeliehen werden kann. Die Fortbildungen des „Biberacher Wegs“ werden für Angehörige und Pflegekräfte organisiert. Außerdem wurde eine Stiftung für ein besseres Leben mit Demenz gegründet.

Netzwerk Demenz Landkreis Biberach

Kolpingstraße 43
88400 Biberach

Thomas Münsch

07351/8095-190

muensch@caritas-biberach-saulgau.de

www.netzwerk-demenz-bc.de

Stationäre Behandlung

Wenn die ambulante Behandlung nicht ausreicht, stehen im ZfP Südwürttemberg in der Abteilung für Alterspsychiatrie und Psychotherapie zwei Stationen zur Verfügung. Auf der offenen Station werden hauptsächlich depressive Störungen therapiert, auf der geschlossenen Station vorwiegend Demenzerkrankungen mit unterschiedlichsten Ursachen. Ergänzt wird die medikamentöse Behandlung und Pflege durch Einzel- und Gruppengespräche, Beschäftigung, Krankengymnastik, Musik und Bewegungsübungen. Patienten und ihre Angehörigen werden beim Umgang mit der jeweiligen Erkrankung beraten und bei der Planung des weiteren Hilfebedarfs unterstützt.

zfp Südwürttemberg Abteilung für Alterspsychiatrie und -psychotherapie

Dr. Mirjam Meyer

07583/33-0 (Anmeldung)

www.zfp-web.de

Stationsäquivalente Behandlung (StäB)
Bei dieser Behandlungsform können akut psychisch Erkrankte unter bestimmten Voraussetzungen und unter fachärztlicher Leitung täglich zu Hause aufgesucht und behandelt werden. Die Betroffenen verbleiben in ihrem gewohnten Umfeld, Angehörige können auf Wunsch einbezogen werden.

zfp Südwürttemberg
Dr. Mirjam Meyer
07583/33-1508

4.4
Pflegefachfrau oder Pflegefachmann – die neue Ausbildung in der Pflege

Patienten betreuen und pflegen, medizinische Behandlungen durchführen, bei Untersuchungen assistieren, Patientengespräche führen – die Aufgaben in der Pflege sind spannend und vielseitig. Seit 2020 gibt es eine neue, generalistische Pflegeausbildung, die die bisherigen Ausbildungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege vereint.

Durch die Zusammenführung erhalten alle Auszubildenden in den drei Ausbildungsjahren Einblicke in die verschiedenen Versorgungsbereiche der Pflege und entdecken die Vielseitigkeit dieses Berufes. Der Ausbildungsverbund des Landkreises Biberach ermöglicht Einsätze in allen Versorgungsbereichen. Diese Einsätze werden für jeden Auszubildenden individuell geplant und in Form von Einsatzplänen vor Ausbildungsbeginn an die Auszubildenden ausgehändigt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der generalistischen Pflegeausbildung steht es den zukünftigen Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern offen, in welchem Versorgungsbereich sie arbeiten wollen.

Landratsamt Biberach
Koordination Pflegeausbildung
Mirjam Popp
07351/527654
mirjam.popp@biberach.de
www.biberach.de

Ihr zuverlässiger Partner für

Seniorenumzüge

Gemeinsam anpacken

Schwaben schaffen viel, tüfteln auch für die kniffligste Aufgabe solide Lösungen aus und arbeiten stets ehrlich und mit Effizienz: so heißt es! Zu recht, finden wir. **Veeser packt's an.**

Seniorenumzüge

Wir begleiten Sie in allen Phasen des Umzugs und stehen Ihnen auch bei besonderen Anliegen vertrauensvoll zur Seite. Mit uns können Sie entspannt umziehen und sich in Ihrem neuen Zuhause schnell wohlfühlen.

Wir übernehmen für Sie: Umzugsplanung, Ein- und Auspackservice, einen schonenden Transport, Möbelmontage und Einlagerung.

Veränderung ist nicht immer leicht

Wir haben uns darauf spezialisiert Ihnen den Wohnungswechsel so einfach wie möglich zu machen. Unser freundliches und geschultes Personal weiß worauf es ankommt.

Das Veeser-Team krempelt gerne für Sie die Ärmel hoch und ist mit Köpfchen und großer Sorgfalt für Sie da. Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Veeser GbR ▪ Intern. Möbelspedition

- Wolfentalstraße 41
- 88400 Biberach.Riss
- Tel. 07351.299273
- info@veeser-bc.com
- www.veeser-bc.com

5 Ambulante Betreuung und Pflege

5.1 Hausnotrufsysteme

Die Systeme bestehen aus einem Zusatzgerät meist am Telefon, sonst übers Internet, und einem Funkfinger, den man im Haus und 200 Meter ums Haus herum drücken kann. Einmal am Tag soll als „Lebenszeichen“ eine Taste am Zusatzgerät gedrückt werden. Dann weiß die Notruf-Zentrale: Es ist alles in Ordnung.

Im Notfall wird der Funkfinger gedrückt, den man als Kette, Armband oder Brosche am Körper trägt. Die Notruf-Zentrale versucht dann Kontakt mit dem Betroffenen aufzunehmen, benachrichtigt Pflegedienste, Angehörige oder sendet Hilfe. Die Pflegeversicherung

übernimmt bei Betroffenen mit einem Pflegegrad einen Teil der Kosten (z.B. beim DRK 23 Euro vom Gesamtpreis von 39 Euro).

Die meisten Pflegedienste bieten ergänzend ein Hausnotrufsystem an oder sie arbeiten mit einem der folgenden Anbieter zusammen:

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
07351/1570-0

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Schwendi-Orsenhausen
07353/9844-0

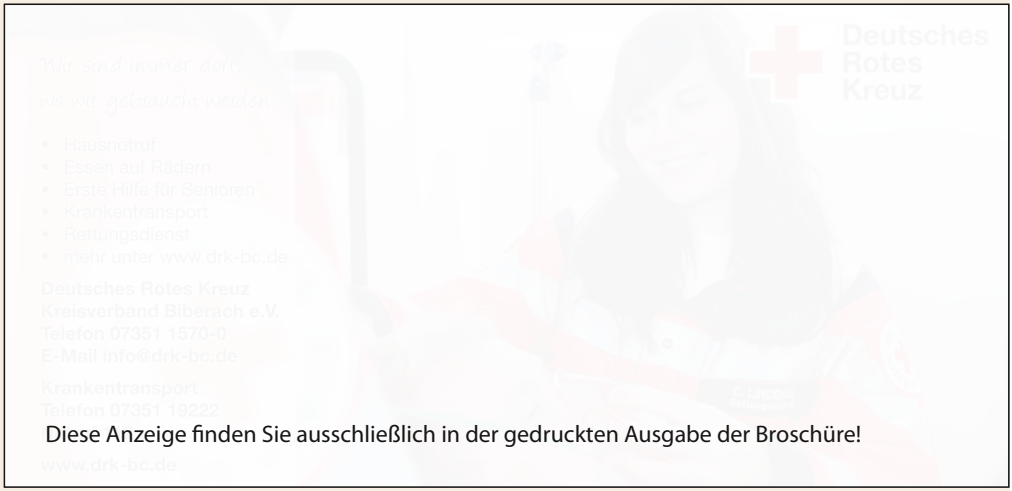
Malteser Hilfsdienst Ravensburg
0751/36613-0

Johanniter Unfallhilfe Ravensburg
0751/36149-14

TIPP
Seit 2020 bieten bestimmte Dienste **mobile GPS-fähige Notrufe** an, mit denen man sich auch unterwegs im Notfall melden kann. Dies kann besonders bei Patienten sinnvoll sein, die sich evtl. verirren oder weglaufen. Eine Suche bindet viele Sicherheitskräfte. Neben den Diensten findet man im Internet verschiedene GPS-Ortungsmöglichkeiten für Handys, GPS-Schuhe oder GPS-Uhren.

www.deutsche-alzheimer.de

www.pflege-durch-angehoerige.de



Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

5.2 Essen auf Rädern/ Mittagstische

Essen auf Rädern

Tiefgefrorene Auslieferung

Je nach Tour wird das Essen einmal pro Woche oder 14-tägig im gesamten Landkreis geliefert. Ein Tiefkühlschrank oder ein Aufwärmgerät können ausgeliehen werden. Spezielle Zubereitung und Diätkost können auch geliefert werden.

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Biberach

07351/1570-0 oder -23

Warme Auslieferung

Die meisten Anbieter bringen inzwischen das Essen die ganze Woche von Montag bis Sonntag ins Haus. Meist kann man auf einem wöchentlichen Menüplan zwischen Vollkost, fleischloser Kost etc. wählen. Die Speisen werden in Warmhalteboxen meist auf Porzellangeschirr geliefert, so dass kein zusätzlicher Abfall entsteht.

BIBERACH, GUTENZELL-HÜRBEL, KIRCHBERG, LAUPHEIM, MASELHEIM, SCHEMMERHOFEN, SCHWENDI, UMMENDORF, WARTHAUSEN (AUCH TEILORTE)

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

07353/9844-0

ear@asb-orsenhausen.de

Essen auf Rädern

für Biberach, Rißegg, Mettenberg

Offener Mittagstisch

Zuverlässig, ausgewogen und lecker!

07351/ 476 -0

Unser Angebot richtet sich speziell an Senioren, die zuhause leben und mittags eine regelmäßige Essensversorgung wünschen.

Unser Speiseplan ist auch jederzeit online abrufbar unter www.buergerheim-biberach.de.

Essen auf Rädern Bürgerverein Biberach e.V.

BÜRGERHEIM Biberach

Ein Gemeinschaftsprojekt des Bürgerheims mit dem Bürgerverein Biberach e.V.

BIBERACH

Bürgerheim in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein e.V.
07351/476-0

ACHSTETTEN, BURGRIEDEN, LAUPHEIM, MIETINGEN

Hospital zum Heiligen Geist Laupheim
07392/9728-25

OCHSENHAUSEN UND UMGEBUNG

gastromenü GmbH
0731/9461150
info@gastromenue.de

BAD SCHUSSENRIED, BAD BUCHAU, SEEKIRCH, BETZENWEILER, HOCHDORF, INGOLDINGEN, MITTELBIBERACH, STAFFLANGEN

Regenta Mobil-Menü
07583/405-124

DÜRMENTINGEN, ERTINGEN, KANZACH, LANGENENSLINGEN, RIEDLINGEN, UNLINGEN, UTTENWEILER

Seniorengenossenschaft Riedlingen
Karl-Heinz und Angelika Greiner
07371/9297542 (privat)

ERTINGEN, ERISDORF, BINZWANGEN, NEUFRA, DÜRMENTINGEN

Seniorenzentrum St. Georg Ertingen
07371/950314

Lieferservice Lebensmittel

BIBERACH UND TEILORTE

Rewe Lieferservice
07351/476-0
rewe.de/Benjamin-Sabo/Lieferservice
Bestellablauf: Freischaltung beantragen, online einkaufen, Lieferung erhalten, EC- und Barzahlung an der Haustür (Mindestbestellwert: 50 Euro, Liefergebühr: 5,90 Euro)

Offene Mittagstische

Mittagstische werden in Gaststätten angeboten, in manchen Kirchengemeinden an bestimmten Wochentagen und in folgenden Pflegeheimen:

BAD SCHUSSENRIED

Haus Regenta
Bahnhofstraße 10

Mittagstisch bitte anfragen!
07583/405-124

BIBERACH

Bürgerheim Biberach
Königsbergallee 8

täglich 12.00 – 13.00 Uhr
Anmeldung nicht erforderlich
07351/476-0

EBERHARDZELL

Altenheim St. Josef
Fischbacher Straße 28

täglich 12.00 – 13.00 Uhr,
Anmeldung nicht erforderlich
07355/930840

EROLZHEIM

Seniorenzentrum Erolzheim
Leutkircher Straße 1

Mittagstisch bitte anfragen!
07354/9335-17

ERTINGEN

Seniorenzentrum St. Georg
Georgstraße 5

täglich 11.30 – 12.30 Uhr,
Anmeldung erforderlich
07371/950311

LAUPHEIM

Hospital zum Heiligen Geist
Marktplatz 11/2

Mittagstisch bitte anfragen!
07392/9728-30

RIEDLINGEN

Konrad-Manopp-Stift
Berliner Str. 46

Mo – So ab 12.00 Uhr,
Anmeldung erforderlich
07371/9271-18

Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V.

30 Jahre

1991-2021

Bürgerschaftliche Hilfen

Tagespflegen & Betreuungsdienste
Häuslicher Service mit Essensdienst
Fahr- und Begleitdienst

Tagespflege am Stadtgraben	07371 / 923170
Häuslicher Service	07371 / 923170
Tagespflege Rösslegasse	07371 / 184726
Häusliche Demenzbetreuung	07371 / 184726
Fahr- und Begleitdienst	07371 / 7702
Essensdienst	07371 / 9297542
Hilfen rund ums Haus	07371 / 7830
Betreutes Wohnen	07371 / 8394
Tagespflege Bad Buchau	07582 / 9334730
Betreuungsgruppe	07582 / 9334730
Häuslicher Service Bad Buchau	07582 / 9343186
Häuslicher Service Moosburg	0172 / 9542482
Betreuungsgruppe Kanzach	07582 / 8286
Betreutes Wohnen Bad Buchau	0171 / 2734607

Beratung & Verwaltung 07371 / 8394 und 0171 / 2734607

www.sg-riedlingen.de

5.3 Organisierte Nachbarschaftshilfen

Die organisierten Nachbarschaftshilfen bieten stundenweise persönliche Hilfe durch Gespräche, Spaziergänge und Begleitung zum Arzt. Sie leisten praktische Hilfen im Haushalt beim Kochen, bei kleineren Reinigungsarbeiten oder beim Erledigen von kleineren Besorgungen. Sie entlasten Familien und pflegende Angehörige durch Beaufsichtigung und Betreuung von Kranken. Wenn die Nachbarschaftshilfe als Angebot zur Unterstützung im Alltag nach §45b/c des Sozialgesetzbuches XI anerkannt ist, kann bei Vorliegen eines Pflegegrades der Einsatz über den Entlastungsbetrag mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Der Stundensatz liegt örtlich verschieden zwischen acht bis zehn Euro. Träger dieser Dienste sind überwiegend katholische und evangelische Kirchengemeinden.

Näheres unter:

www.nachbarschaftshilfen-bc-slg.de

ORT	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
ACHSTETTEN	Adolph, Monika	07392/169110
ALTHEIM BEI RIEDLINGEN	Paul, Charlotte	07371/2010
ÄPFINGEN	Hepp, Annemarie	07356/3953
ATTENWEILER	Schilling, Elsa	07357/1382
BAD BUCHAU	Steiner, Heidi	07582/9343047
BAD SCHUSSENRIED	Buck, Gertrud	07583/3147
BERKHEIM	Birl, Hedwig	08395/1505
BIBERACH	Kath. Sozialstation	07351/1522-0, -11
	Diakonie-Sozialstation	07351/80091-0
BINZWANGEN	Reck-Zuchotzki, Hildegard	07371/961048
BURGRIEDEN	Konstroffer, Gudrun	0152/59916981
DAUGENDORF	Stöhr, Christa	07371/2591
DETTINGEN	Dangel, Dorothee	07352/9230-17
DÜRMENTINGEN	Schirmer, Angelika	07371/6433

ORT	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
EBERHARDZELL	Kulil, Manuela	07351/5799450
ELLWANGEN	Buchschuster, Andrea	07568/681
EROLZHEIM	Schröder, Andrea	07354/936777
ERTINGEN	Huber, Christine	07371/129088
HOCHDORF	Skatulla, Günter	07351/32805
INGOLDINGEN	Birk, Irmgard	07355/9348050
	Sigg, Lisa	07355/7756
KIRCHBERG	Gräser, Maria	07354/7547
KIRCHDORF	Zellner, Dominique	08395/3374
LANGENENSLINGEN	Spieler, Brigitte	07376/823
LAUPHEIM	Adolph, Monika	07392/169110
	Posseckert, Susanne	07392/5538
MASELHEIM	Ruedel, Rita	07351/13331
MIETINGEN	Hoffmann, Gertrud	07392/5386
MITTELBIBERACH	Stark, Hildegard	07351/80156
	Renate Steyer-Hutzel	07351/829374
MITTELBUCH	Heine, Marlies	07352/3446
NEUFRA	Ströbele, Edith	07371/4774
OBER- U. UNTERSULMETINGEN	Hensinger, Sonja	07392/2322
OCHSENHAUSEN	Dangel, Dorothee	07352/9230-17
REINSTETTEN	Dangel, Dorothee	07352/9230-17

MR
Soziale Dienste
gemeinnützige GmbH

Wir sind für Sie da!

Was wir für Sie tun!

Wir bieten Ihnen Unterstützung im Bereich Hauswirtschaft bei körperlicher und geistiger Einschränkung.
Dabei arbeiten wir eng mit den Pflegediensten der Diakonie und AKIP zusammen. Die Kosten werden großteils von Ihrer Krankenversicherung bei entsprechender Beantragung übernommen.

- Wohnungs- und Wäschepflege
- Mahlzeiten zubereiten
- Einkäufe erledigen

Gerne informieren wir Sie: 07351 18826-20
oder auf unserer Internetseite www.soziale-dienste.info
MR Soziale Dienste gGmbH | Biberacher Straße 38 | 88444 Ummendorf

ORT	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
RIEDLINGEN	Engler, Barbara	07371/3662
RINGSCHNAIT	Müller, Theresia	07352/3796
ROT AN DER ROT	Herrmann, Beate	08395/2462
SCHEMMERHOFEN	Wenske-Gutmann, Kristin	07351/1522-0
SCHWENDI	Wolf, Petra	07353/7504598
STAFFLANGEN (BIBERACH)	Stark, Hildegard	07351/80156
	Renate Steyer-Hutzel	07351/829374
STEINHAUSEN A. D. ROTTUM	Dangel, Dorothee	07352/9230-17
TANNHEIM	Freisinger, Margot	08395/2661
UMMENDORF	Skatulla, Günter	07351/32805
UNLINGEN	Schneider, Waltraud	07371/3472
UTTENWEILER	Roth, Gabriele	07374/1796
	Halbherr, Melanie	07374/915886
WARTHAUSEN	Herzog, Rosa	07351/6807
ZELL-BECHINGEN	Fisel, Maria	07373/653
ZWIEFALTENDORF	Vögele, Elke	07373/921783

diepflegebrücke

Netzwerk Basisversorgung - Hilfen im Umfeld häuslicher Pflege

- Pflegende Angehörige entlasten
- Zu Pflegende aktivieren
- Durch organisierte Nachbarschafts-hilfen den Alltag erleichtern
- Unsere Hospizdienste begleiten Schwerkranke und Sterbende
- Trauernde unterstützen
- Über Patientenverfügung informieren
- Wohnraum anpassen
- Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement fördern
- Hilfe-Netzwerke in Gemeinden bilden

www.pflegebruecke-biberach.de

Die Zieglerschen · Katholische Sozialstation Biberach · Diakonie Bezirksstelle Biberach · Landkreis Biberach

Information und Beratung:
Caritas Biberach-Saulgau · Kolpingstraße 43 · 88400 Biberach · Telefon 07351/8095-190
Diakonie Biberach · Wielandstraße 24 · 88400 Biberach · Telefon 07351/1502-50

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

5.4
Bürgerschaftliche Initiativen

In mehreren Orten im Landkreis sind mittlerweile bürgerschaftliche Initiativen entstanden, die Betroffenen helfen, ihre alltäglichen Arbeiten, Probleme und Sorgen zu bewältigen. Im Blick ist eine sorgende Gemeinschaft und ein soziales Miteinander in der jeweiligen Gemeinde. Alter, Behinderung und Pflegebedürftigkeit sollen zu selbstverständlichen Themen in der Gemeinde werden. Praktische Hilfen im Haushalt und Garten, Begleitdienste zum Arzt oder zu Veranstaltungen oder auch gemeinschaftliche Aktivitäten werden angeboten. Diese vielfältigen Projekte und Angebote werden von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der jeweiligen Organisationen betreut und ermöglicht. Für ihren Einsatz können die Helferinnen und Helfer pauschale Entschädigungen oder teilweise auch eine Gutschrift auf einem Zeitkonto bekommen.

Bürgerverein Altheim e.V.

Brunnenweg 6
88499 Riedlingen

07371/180888
info@bv-altheim.de
www.bv-altheim.de

Bürger für Bürger Bad Buchau
Bürgergemeinschaft am Federsee

Schussenriederstraße 70
88422 Bad Buchau

0171/2734607
wissu@gmx.de
www.bfb-f.de

BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG

Schwanenstraße 10
88400 Biberach

07351/5778092
info@bsg-bc.de
www.bsg-bc.de

Netzwerk Miteinander Binzwangen e.V.

Schulstraße 30
88521 Ertingen-Binzwangen

07371 954900
c.buck@ertingen.de
www.netzwerk-binzwangen.de

Lebensqualität Burgrieden Kontakt & Rat

Fritz-Leitz-Weg 17
88483 Burgrieden

07392 9288744
kora@lebensqualitaet-burgrieden.de
www.burgrieden.de

Lebensqualität Hochdorf e.V.

07355/7383
lebensqualitaet-hochdorf@t-online.de
www.lebensqualitaet-hochdorf.de

Bürgergemeinschaft Laupheim e.V. – solidarisch altern

Gregor-Mendel-Weg 14
88471 Laupheim

07392/706842
regina@dettenrieder.com
www.buergergemeinschaft-laupheim.de

Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V.

Färberweg 20
88499 Riedlingen

07371/8394
info@martin-riedlingen.de

5.5 Angebote zur Unterstützung im Alltag

Für pflegebedürftige Personen gibt es neben der häuslichen Pflege auch Angebote zur Unterstützung im Alltag. Mit diesen Angeboten können die pflegenden Angehörigen entlastet und die Pflegebedürftigen gefördert, betreut oder beaufsichtigt werden. Die Angebote umfassen neben speziellen Einzel- oder Gruppenangeboten auch Entlastungsleistungen im Rahmen der hauswirtschaftlichen Versorgung, Alltagsbewältigung und -begleitung oder Fahrdienste und Botengänge. Die Betreuung erfolgt stundenweise und nach Bedarf.

Pflegedienst Fanny

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Verhinderungspflege bei Urlaub oder Krankheit der Angehörigen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Pflegeberatung

Tagespflege Fanny

- Sie können länger zuhause wohnen bleiben
- Pflegende Angehörige werden entlastet

Sie als Mensch sind uns wichtig!

Rufen Sie uns gerne an:
Von-Aberle-Straße 14
88416 Rottum
07352/8285

INFO

Wenn die Anbieter vom Landratsamt nach der Unterstützungsangebote-Verordnung UstA-VO Baden-Württembergs anerkannt sind, können die Kosten über den „Entlastungsbetrag“ (125 Euro/Monat bzw. 1500 Euro/Jahr) von der Pflegekasse übernommen werden. Anbieter gemäß UstA-VO sind mit dem Symbol ● gekennzeichnet.

ANBIETER	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
FÜR DEN GESAMTEN LANDKREIS		
● Haushaltsdienst Moser	Anna Moser-Zilch	0174/9606201
● yellow Sozialagentur	Julia Guter	07351/3042672
● Cura familia Serviceleistungen	Wolfgang Schleicher	0711/9791-4581
● Onkolotsin, Sächsische Krebsges.	Tanja Brenner	07351/12326
○ Senioren-Assistenz	Nicole Naas	0157/30841530
● Service-Direkt Schemmerhofen	Petra Rief	0173 8385772
ALTHEIM		
● Nachbarschaftshilfe	Erika Jäggle	07371/12655
○ Bürgerverein Altheim e. V.	Birgit Kienle	07371/1808-88
ÄPFINGEN		
● Nachbarschaftshilfe Äpfingen	Annemarie Hepp	07356/3953
BAD BUCHAU		
● Nachbarschaftshilfe Serviceleistungen	Heidi Steiner	07582/9343047
● bela e.V.	Heidrun Wilhelm	07582/9269176
BAD BUCHAU UND RIEDLINGEN		
● Seniorengenossenschaft Riedlingen	Josef Martin	07371/8394
BAD SCHUSSENRIED		
● Nachbarschaftshilfe (kath. Kirchengem.)	Marita Nüssle	07583/ 9269096
● Nachbarschaftshilfe Zieglersche/ Diakonie Bad Schussenried/Aulendorf	Jochen Späth	07351/80091-0
● Zentrum für Psychiatrie	Eva Glock	07583/33-1381
BIBERACH		
● AKIP	Marco Nieß	07351/352300

5

ANBIETER	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
ASB KV Orsenhausen-Biberach	Beate Kempter	07353/9844-170
BürgerSozialGenossenschaft	Dr. Alfred Groner	07351/5778092
Caritas Biberach - GPZ	Waltraud Riek	07351/34951201
Zieglersche Diakonie Sozialstation Biberach	Jochen Späth	07351/80091-0
Familienzentrum Biberach e.V.	Edith Braig	07351/74416
fiB e.V.	Manuela Hölz	07351/827994
St-Elisabeth-Stiftung, Offene Hilfen	Waltraud Michaelis	07351/30055-20
Stiftung KBZO	Jutta Ewald	0151/54888825
Lebenshilfe Biberach e.V.	Karin Ulmschneider	07351/157413
Kath. Sozialstation Biberach gGmbH	Sonja Lutz	07524/ 906404
Wohnungslosenhilfe Biberach	Ulrike Wachter	07351/18828-21
Zusammen unterwegs e.V.	Angela Setu	0751/9586316
BINZWANGEN		
Netzwerk Miteinander Binzwangen	Wolfgang Gaber	07371/1592
BURGRIEDEN		
Lebensqualität Burgrieden e.V.	Ingeborg Pfaff	07392/18248
DETTINGEN		
Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/9230-17
DÜRMENTINGEN		
Nachbarschaftshilfe Dürmentingen	Brigitte Schmid	07371/5708
EBERHARDZELL		
Nachbarschaftshilfe	Kulil Manuela	07351/5799450
EROLZHEIM		
Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
ERTINGEN		
Nachbarschaftshilfe Ertingen	Christine Huber	07371/129088
HOCHDORF		
Sorgende Gemeinschaft	Vermittlungsteam	0152/05213618
INGOLDINGEN		
Nachbarschaftshilfe	Irmgard Birk Lisa Sigg	07355/9348050 07355/7756
LANGENENSLINGEN		
Nachbarschaftshilfe	Brigitte Spieler	07376/823
LAUPHEIM		
Bürgergemeinschaft Laupheim	Regina Dettenrieder	07392/706842

ANBIETER	ANSPRECHPARTNER	TELEFON
● Nachbarschaftshilfe	Monika Adolph	07392/169110
● Mobile Rundumbetreuung	Markus Reißig	0173/7215629
MASELHEIM		
● Nachbarschaftshilfe Maselheim	Rita Ruedel	07351/13331
MIETINGEN		
● Nachbarschaftshilfe	Gertrud Hoffmann	07392/5386
MUNDERKINGEN		
● Nachbarschaftshilfe Munderkingen	Anton Neher	07393/3882
OBERSULMETINGEN		
● Verein Miteinander Lebenswert e.V.	Elmar Dehler	07392/7225
OCHSENHAUSEN, REINSTETTEN, ROT AN DER ROT		
● Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
RIEDLINGEN UND UMGEBUNG		
● Nachbarschaftshilfe Riedlingen	Barbara Engler	07371/3662
● Katholische Sozialstation	Rudolf Saier	07371/932031
● Seniorengenossenschaft	Josef Martin	07371/8394
SCHEMMERHOFEN		
● Krankenpflegedienst Sippel	Johannes Sippel	07356/91973
● Nachbarschaftshilfe Schemmerhofen	Sonja Lutz	07524/906-404
SCHWENDI		
● Mobile Krankenpflege ASB Schwendi	Frau Ersing	07353/98410
● Nachbarschaftshilfe Schwendi	Corinna Besenfelder	07354/935660
STEINHAUSEN		
● Ökum. Sozialstation Rottum-Rot-Iller	C. Dickinson-Rogge	07352/923033
● Pflegedienst Fanny	Karin Kibele	07352 / 8285
UMMENDORF		
● Soziale Dienste Maschinenring	Klaus Münst	07351/1882618
UNTERSULMETINGEN		
● Nachbarschaftshilfe	Sonja Hensinger	07392/2322
UTTENWEILER		
○ Bürgergemeinschaft Schlosshof	Eberhard Riß	07374/1786
● Nachbarschaftshilfe Uttenweiler	Gabriele Roth	07374/1796

5.6 Ambulante häusliche Pflegedienste

Ein Zuhause bietet Sicherheit und Geborgenheit. Gerade deshalb möchten viele Menschen ihre gewohnte Umgebung auch im hohen Alter und bei Krankheit nicht aufgeben. Ambulante Pflegedienste bieten medizinische Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Seniorenbetreuung, Beratung, Verhinderungspflege, Hausnotruf sowie Tages- und Nachtpflege in der eigenen Wohnung an.

INFO
Die Dienste sind nach ihrer Standortadresse geordnet, haben aber meist **größere Einzugsbereiche**.

BAD SCHUSSENRIED

Katholische Sozialstation Biberach-Bad Schussenried
Wilhelm-Schussen-Straße 3
88427 Bad Schussenried
07351/1522-0
sozialstation@pflegesoz-bc.de

Rundumpflege zu Hause
Mozartstraße 19
88427 Bad Schussenried
07583/946936
rundumpflege.zuhause@t-online.de

BAD BUCHAU

Katholische Sozialstation Riedlingen-Bad Buchau
Thermenweg 4, Lina-Hähnle-Haus
88422 Bad Buchau
07582/9347241
kontakt@sozialstationbad-buchau.de

Stationäre Verhinderungspflege
privatstationäre Überbrückungspflege
KRANKEN- & PFLEGESTATION KNELANGE
Eichendorffweg 5
88400 Biberach
Tel.: 07351 44020
www.pflegestationknelange.de

BÜRGERHEIM Biberach

- **Genießen Sie Ihr Alter ZUHAUSE -mit zuverlässiger Pflege!**
- **Individuell, flexibel und mit der ganzen Bürgerheim-Erfahrung.**

Noch Fragen?
07351/476-560

Pflege ist orange.
www.pflege-zuhause-bc.de

Bürgerheim Biberach gGmbH
- Ambulanter Pflegedienst -

Königsbergallee 2-8 - 88400 Biberach
info@buergerheim-biberach.de

GEMEINSAM MACHEN WIR'S MÖGLICH!

AKIP
Ambulante Kranken- und Intensivpflege

WIR SIND FÜR SIE DA – »BETREUT ZU HAUSE«

www.akip-bc.de

AKIP – Ambulante
Kranken- und Intensivpflege
Kolpingstraße 2
88400 Biberach
Tel. 07351 352300
info@akip-bc.de

24 STUNDEN
07351 352300

MITGLIED DER
DEUTSCHEN FACHPFLEGE GRUPPE

Mobiler Pflegedienst Christian

Wir stehen Ihnen zur Seite!

Wir sind auf dem Gebiet der ambulanten Alten- und Krankenpflege spezialisiert.
Wir möchten unseren Klienten ein verlässlicher Partner sein und wir möchten, dass sich unsere Mitarbeiter jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen.

Unser Dienstleistungsangebot:

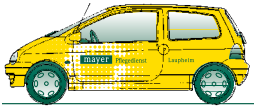
* Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause
* Grundpflege (z.B. Waschen, Baden, Duschen, An- und Auskleiden)
* Medizinische Behandlungspflege (z.B. Injektionen, Verbände, Medikamentengabe)
* Hauswirtschaftliche Leistungen
* Betreuungsleistungen

Mobiler Pflegedienst Christian, Inhaber Markus Barnsteiner
Ritter-von-Essendorf-Str. 1, 88400 Biberach Tel.: 07351 / 122 00
www.pflegedienst-christian.de kontakt@pflegedienst-christian.de

Wir versorgen unsere Patienten individuell in ihrer gewohnten Umgebung.

Wir bieten Ihnen:

- Häusliche Krankenpflege
- Grundpflege
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3
- Haushaltshilfe
- Verhinderungspflege
- Pflegeschulungen



mayer Pflegedienst GmbH

Marktplatz 12
88471 Laupheim

Telefon 07392/911170

info@mayer-pflege.de
www.mayer-pflegedienst.de

Wir beraten Sie gerne!
07392/911170

Ihr Pflegedienst für Schemmerhofen und Umgebung

Unsere Leistungen
- Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege
- Pflege bei Verhinderungen (z.B. durch Urlaub von pflegenden Angehörigen)
- Vermittlung von „Essen auf Rädern"
- Entlastungsleistungen
- Kostenlose Beratung im Pflegebereich
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Behandlungspflege
- Einzelschulungen für Pflegende

Johannes Sippel
Krankenpflegedienst

Kontakt: Herr Johannes Sippel

Ambulante Alten- und Krankenpflege
Höllweiherstraße 7
88433 Schemmerhofen

Telefon 07356/91973
pflegedienst.sippel@cityweb.de
www.pflegedienst-sippel.de

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

BIBERACH

AKIP – Ambulante Kranken- und Intensivpflege

Kolpingstraße 2
88400 Biberach

07351/579974
info@akip-bc.de

Bürgerheim Biberach

Königsbergallee 2-8
88400 Biberach

07351/476-560
www.pflege-zuhause-bc.de

Diakonie-Sozialstation Biberach

Köhlesrain 10
88400 Biberach

07351/80091-0
ds-biberach@zieglersche.de

Katholische Sozialstation Biberach

Kirchplatz 10
88400 Biberach

07351/1522-0
sozialstation@pflegesoz-bc.de

Mobiler Pflegedienst Christian

Ritter-von-Essendorf-Straße 1
88400 Biberach

07351/12200
mobilerpflegedienstchristian@t-online.de

EROLZHEIM

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Waldhorngasse 5
88453 Erolzheim

07354/93664-04
info@sozialstation-ochsenhausen.de

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Marktplatz 20
88453 Erolzheim

07354/937631-0
ds-erolzheim@zieglersche.de

LAUPHEIM

Mayer Pflegedienst

Marktplatz 12
88471 Laupheim

07392/911171
info@mayer-pflege.de

Sozialstation Laupheim-Schwendi

Marktplatz 11
88471 Laupheim

07392/169110
monika.adolph@drs.de

KIRCHDORF

AllgäuStift Gesundheits- und Pflegedienste gGmbH

Veilchenweg 1
88457 Kirchdorf an der Iller

07354/9341211
kirchdorf@allgaeustift.de

5

OCHSENHAUSEN

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Krankenhausweg 28
88416 Ochsenhausen

07352/9230-11
p.buck@sozialstation-ochsenhausen.de

RIEDLINGEN

Sozialstation Riedlingen

St.-Gerhard-Straße 16
88499 Riedlingen

07371/9320-20
kontakt@sozialstation-riedlingen.de

ROT AN DER ROT

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Klosterhof 5
88430 Rot an der Rot

08395/93634-11
d.cerne@sozialstation-ochsenhausen.de

Sozialstation Rot a.d. Rot

Obere Straße 15
88430 Rot an der Rot

08395 910680
info@sozialstation-rot.de

SCHEMMERHOFEN

Krankenpflegedienst Johannes Sippel

Höllweiherstraße 7
88433 Schemmerhofen

07356/91973
pflegedienst.sippel@cityweb.de

Katholische Sozialstation Biberach-Schemmerhofen

Oelmühleweg 3
88433 Schemmerhofen

07351/1522-0
sozialstation@pflegesoz-bc.de

SCHWENDI

Mobilie Krankenpflege ASB Schwendi

Mühleweg 9
88477 Schwendi

07353/98410
info@mk-schwendi.de

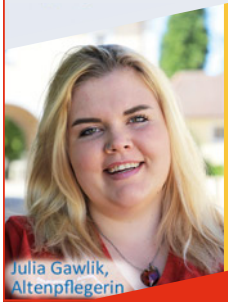
Pflegedienst Lerch

Gutenzeller Straße 19
88477 Schwendi

07353/9839639
info@pflegedienst-lerch.de

Ökumenische Sozialstation
Rottum-Rot-Iller e.V.
Wir sind das Netz das trägt!

„Ich pflege gerne,
...weil mir das dankbare Lächeln oder Schmunzeln eines älteren Menschen sehr viel wert ist. Nach Dienstschluss bleibt der Eindruck: Heute konnte ich den Menschen wieder helfen!"


Julia Gawlik, Altenpflegerin

Telefon
0 73 52/92 30-0
Krankenhausweg 28 · 88416 Ochsenhausen
www.sozialstation-ochsenhausen.de

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
Wir helfen hier und jetzt

Pflege und Betreuung zu Hause
Stationäre- und Teilstationäre Pflege
Fahrdienste und Essen auf Rädern

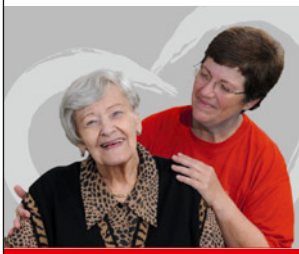
Mobile Krankenpflege

Orsenhausen
07353 9844-0

Schwendi
07353 9841-0

Gute Pflege ist Vertrauenssache

Katholische Sozialstation
Biberach



Wir helfen mit Herz
- Alten- und Krankenpflege
- Hilfe im Haushalt
- Nachbarschaftshilfe
- kostenlose Beratung

Immer erreichbar
Telefon 07351 1522-0

Katholische Sozialstation Biberach | Kirchplatz 10 | 88400 Biberach
Gartenstraße 8 | 88433 Alberweiler
Biberacher Straße 2 | 88427 Bad Schussenried
sozialstation@pflegesoz-bc.de

5

STEINHAUSEN

Pflegedienst Fanny
Von-Aberle-Straße 14
88416 Steinhausen

07352/8285
info@tagespflegehaus-fanny.de

WAIN

Ottmar Neumann, Mobile Pflege
Hörenhauser Straße 34
88489 Wain

07353/1770
ottmarneumann@t-online.de

WARTHAUSEN

Pflegedienst Lerch
Ehinger Straße 28
88447 Warthausen

07351/180145-0
info@pflegedienst-lerch.de

TIPP
Die Krankenkassen bieten einen Navigator um einen passenden Pflegedienst zu finden. Auch ein Kostenrechner gibt Hilfe.

www.aok-pflegedienst-navigator.de
www.pflegelotse.de (vdek)
pflegefinder.bkk-dachverband.de

Psychiatrische Fachpflege im häuslichen Umfeld im Landkreis Biberach

Zfp Südwürttemberg – Psychiatrischer Pflegedienst Ambulant (PPA)
Aulendorfer Str. 63
88427 Bad Schussenried

07583/331896
ppa@zfp-zentrum.de
www.zfp-web.de/ppa

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Pflege- & Betreuungskräfte für zuhause
Für die Region Bad Saulgau
Simone Geng
07581 - 52 78 29
badsaulgau@brinkmann-pflegevermittlung.de

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

5.7 Haushaltshilfen, Häusliche Betreuung

Auch bei einem erhöhten Pflegebedarf möchten Pflegebedürftige gerne in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Häusliche Betreuung kann eine Lösung sein. Eine Betreuungskraft kann aus Deutschland kommen, meist kommt sie aber aus einem EU-Land und kann in Deutschland ohne Arbeitserlaubnis beschäftigt werden. Zu ihren Tätigkeiten gehören Arbeiten im Haushalt wie Einkauf, Kochen, Waschen, Putzen sowie die soziale Betreuung. Auch Grundpflege ist möglich, wie z. B. Hilfe bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Aufstehen und Zu-Bett-Gehen und bei der Fortbewegung innerhalb und außerhalb der Wohnung. Für die Beschäftigung gibt es zwei unterschiedliche Modelle: Das „Arbeitgebermodell" und das „Entsendemodell".

Beim „Arbeitgebermodell" erfolgt die Vermittlung entweder über Agenturen, die Personal für private Haushalte organisieren oder über private Suche. Mit der Betreuungskraft wird ein Arbeitsvertrag abgeschlossen. Als Arbeitgeber:in bezahlen Sie Steuern und Sozialversicherungen für die Betreuungskraft. Fällt die Betreuungskraft aus, muss man sich selbst um eine Vertretung kümmern. Anstellungsformalitäten kann man selbst erledigen oder einen Steuerberater damit beauftragen.

Beim „Entsendemodell" ist die Betreuungskraft bei einem Dienstleister im Herkunftsland angestellt. Im Rahmen der EU-Dienstleistungsfreiheit entsendet dieser die Kraft in den Haushalt und schließt einen Dienstleistungsvertrag mit der pflegebedürftigen Person. Der Dienstleister sorgt für eine Vertretung im Krankheitsfall. In der Regel stellt eine Vermittlungsagentur in Deutschland den Kontakt zwischen dem ausländischen Dienstleister und dem Pflegebedürftigen her. Wichtig ist eine sogenannte „A1-Bescheinigung", die bestätigt, dass die Betreuungskraft im Herkunftsland sozialversichert ist.

Die geforderte Unterstützung und die Arbeitszeit sollte man in jedem Modell vertraglich festhalten. Bei beiden Modellen muss mit durchschnittlichen Kosten in Höhe von rund 2.500 Euro pro Monat gerechnet werden. Unter Umständen können Leistungen der Pflegeversicherung zur Finanzierung beitragen bzw.

können die Kosten steuerlich abgesetzt werden. Es sind einige Vorgaben zu beachten, die bei der Verbraucherzentrale erfragt werden können.

TIPP
Informationen erhalten Sie hier:

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e.V.
Paulinenstraße 47
70178 Stuttgart
0711/669110
info@vz-bw.de
www.verbraucherzentrale.de

Pflegestützpunkt Biberach
07351/52-7613
pflegestuetzpunkt@biberach.de

Seniorenbüro Biberach
07351/51-553
seniorenbuero@biberach-riss.de

5.8 Hilfen für Schwerkranke und Sterbende

Ambulante Hospizgruppen und Hospizdienste

Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige erhalten auf Wunsch Beratung und Begleitung. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen bieten ihren Dienst in der häuslichen Umgebung, in Alten-und Pflegeheimen oder im Krankenhaus an. Im Rahmen der persönlichen und zeitlichen Möglichkeiten sind Präsenz, Zuhören, Zuspruch, die Ansprache von existentiellen Themen und die Entlastung von Angehörigen wichtige Bestandteile dieses Angebots. Der Hospizdienst steht allen offen, unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Nationalität. Die Schweigepflicht ist für die Beteiligten selbstverständlich. Hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste können nicht übernommen werden.

Hospizgruppe Biberach
0170/4889929

Ökumenischer Hospizdienst Laupheim
0171/9176936

Ökumenischer Hospizdienst Schwendi-Wain
0152/59575276

Hospizgruppe Ochsenhausen-Illertal
08395/1066 o. 07354/8452

Hospizgruppe Riedlingen
07373/686 o. 07371/2626

Arbeitsgemeinschaft Hospiz Bad Schussenried - Federsee
0174/4074383

Kinder- und Jugendhospizdienst
0151/11162503

TIPP
Informationen zur ambulanten Hospizarbeit erhalten Sie auch hier:

Caritas Biberach-Saulgau
07351/8095-190
www.pflegebruecke-biberach.de

www.hospizdienste-region-biberach-saulgau.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Menschen mit einer unheilbaren, fortgeschrittenen Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung unterstützt die SAPV. Sie organisiert im Einzelfall die Entlassung aus dem Krankenhaus, koordiniert die erforderlichen pflegerischen und medizinischen Hilfen, lindert Beschwerden wie z.B. Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Ängste usw. Die Anleitung, Beratung und Unterstützung des Patienten und seiner Angehörigen ermöglicht das von allen gewünschte Leben in der gewohnten Umgebung mit Achtung ihrer Würde, psychosozialer Unterstützung sowie spiritueller Begleitung bis zum Tod.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Memminger Straße 26
88400 Biberach
07351/5878289
info@sapv-bc.de
www.sapv-bc.de

Stationäres Hospiz

Das stationäre Hospiz Haus Maria in Biberach mit acht Betten in Trägerschaft der St. Elisabeth-Stiftung nimmt Menschen auf, die keiner Krankenhausbehandlung mehr bedürfen, deren Krankheit bereits ein weit fortgeschrittenes Stadium erreicht hat und deren häusliche Pflege und Behandlung oder ein Verbleib im stationären Pflegeheim nicht mehr ausreicht.

Stationäres Hospiz „Haus Maria“
Kirchplatz 10
88400 Biberach
07351/152250
hospiz-haus-maria@st-elisabeth-stiftung.de
www.st-elisabeth-stiftung.de

5.9 Pflegebegleiter-Initiative

Die Initiative wird von Diakonie und Caritas getragen. Pflegebegleiter

- stehen pflegenden Angehörigen zur Seite
- informieren über Angebote zur Unterstützung und Entlastung
- sind unentgeltlich tätig

Diakonie – Hilfen im Alter
Wielandstraße 24
88400 Biberach

Irene Richter
0174/5836736

5.10 Urlaub für Pflegebedürftige und Angehörige

Erholung von der Pflege und gleichzeitig individuelle Betreuung des Patienten bietet die „Freizeit für Pflegebedürftige und Angehörige“ der Caritas in Zusammenarbeit mit den Biberacher kirchlichen Sozialstationen. Teilnehmen können Paare, aber auch alleinstehende Pflegebedürftige im Rahmen der Verhinderungspflege. Die Pflege (auch nachts) und Aktivierung wird von Fachkräften übernommen. Neben dem gemeinsamen Programm gibt es für die Angehörigen Informationen, Ausflüge, und Gesprächsrunden mit einem Sozialpädagogen.

Caritas Biberach-Saulgau
Fachdienst Hilfen im Alter
07351/8095-190
www.basisversorgung-biberach.de

5.11 Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Sie bieten Informationen über rechtliche, medizinische und pflegerische Themen. Die begleitenden Sozialarbeiter beraten auf Wunsch und geben neue Ideen und Mut. Im Halbjahresprogramm oder in der Presse werden die monatlichen Termine und Themen bekannt gegeben.

BAD BUCHAU

Katholisches Gemeindehaus
Weiherstraße 43

Daniela Wiedemann
07351/8095-190
jed. 2. Di/Monat: 14.30 – 16.30 Uhr

BIBERACH

„Ochsenhauser Hof“
Gymnasiumstraße 26

Daniela Wiedemann
07351/8095-190
jeden 1. Do/Monat, 14 – 16 Uhr

EROLZHEIM / ILLERTAL

Gemeindehaus St. Martinus
Marktplatz 6

Irene Richter
0174/5836736
jeden 2. Mi/Monat, 14 – 16 Uhr

LAUPHEIM

Hospital
Marktplatz 11

Monika Adolph
07392/1691-10
monika.adolph@drs.de
monatlich, im Spitalstüble, 18 – 20 Uhr (Termine unter: www.basisversorgung-biberach.de)

OCHSENHAUSEN

Katholisches Gemeindehaus
Jahnstraße 6

Irene Richter
0174/5836736
jeden 1. Di/Monat, 14 – 16 Uhr

RIEDLINGEN

Sozialstation
St.-Gerhard-Straße 16

Simone Weber
07371/932027
www.sozialstation-riedlingen.de
jeden 2. Mi/Monat, 14 – 16 Uhr

SCHEMMERHOFEN

Rathaus
Rathaus, Hauptstraße 25

Irmgard Ruf (Rathaus)
07356/935624 oder

Karl-Heinrich Gils (Diakonie)
Telefon 07351/1502-50

jeden 3. Di/Monat, 14 – 16 Uhr

5.12 Anregungs- und Betreuungsgruppen

Kaffee, Gymnastik, Singen und anregendes Miteinander in einem rollstuhlgerechten Haus. Eine Pflegefachkraft und ehrenamtliche Mitarbeiter helfen, wenn notwendig, z. B. beim Toilettengang. Die Hin- und Rückfahrt wird bei den meisten Gruppen bei Bedarf mit einem (Rollstuhl-)Bus nach Absprache organisiert. Die Kosten sind je nach Zeitdauer, Angebot usw. zu erfragen und werden mitunter von der Pflegekasse z.B. über den Entlastungsbetrag (125 Euro monatlich) erstattet, wenn das Angebot vom Landratsamt nach UstA-VO (mit Symbol ●) anerkannt ist. Alternativ könnten die Kosten evtl. als stundenweise Verhinderungspflege von der Pflegekasse getragen werden.

5

ALTHEIM

Tagesbetreuung Bürgerverein Altheim e.V.
(Foyer der Turnhalle in Altheim)
07371/180888
Mo + Do 10.30 – 16.30 Uhr

ATTENWEILER

Betreuungstag der Diakonie-Sozialstation
Evangelische Kirche,
Aßmannshardter Straße 1
07351/80091-0
Di 10.00 – 16.00 Uhr

BAD BUCHAU

Bürger-Café Bad Buchau – Betreuungsgruppe „s'Plätzle mit Herz“
07371/8394
Mo + Mi 9.30 – 16.00 Uhr

bela. e.V.
Lauf- und Ernährungsgruppe
07351/3741858
1x wöchentl. Do 1,5-2 Stunden

bela. e.V.
Chor-, Sing-, und Musiziergruppe
07351/3741858
1x wöchentlich Fr 1,5-2 Stunden

bela. e.V.
Freizeit- und Aktivierungsgruppe
07351/3741858
1x wöchentl. Di 1,5-2 Stunden

Wohnheim Kappel
07582/91260
Freizeit-Aktivitätsgruppe:
Di 17.30 – 20.00 Uhr,
Chor: Fr 18.30 – 20.30 Uhr

BAD SCHUSSENRIED

Betreuungsgruppe Abendsonne
in der Betreuten Wohnanlage
07353 98410
1-2x wöchentlich 2 Stunden

BIBERACH

Ochsenhauser Hof
Gymnasiumstraße 28
07351/1502-50
Anregungs- und Bewegungsgruppe, jeden 2. Mi/Monat
14.45 – 16.45 Uhr

Betreuungstag der Diakonie-Sozialstation
Bonhoefferkirche, Köhlesrain 8
07351/80091-0
Di 10.00 –16.00 Uhr
Fr 9.00 –13.00 Uhr

Betreuungsgruppe „Urlaub ohne Koffer”
07351/800910
1x jährlich für 5 Tage

fiB e.V.
07351/827994
Aktionstage und Ausflüge/ mehrtägige Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Lebenshilfe Biberach e.V.
07351/157413
Tagesangebote, Urlaubsangebote, Gruppenangebote für Menschen mit Behinderung

Stiftung KBZO
0151/54888825
Freizeit und Bildungsangebote in Gruppen

St. Elisabeth-Stiftung Offene Hilfen
07351/3005520
Freizeiten, Einzelveranstaltungen und Clubangebote für Menschen mit Behinderung

Zusammen unterwegs e.V.
0751/95863516
Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung

EROLZHEIM

Seniorenzentrum
Leutkircher Straße 1/1
07351/1502-50
ein Mi/Monat, 14.30 – 16.30 Uhr (Termin s. Gemeindeblatt)

ERTINGEN

bela e.V. Betreuungsgruppe
Cafeteria Altenzentrum St. Georg, Georgstraße 5
07351/37418-33
1x wöchentl. 13.30 – 16.30 Uhr

INGOLDINGEN

Gruppe „Morgenröte“
Grund- und Hauptschule
07355/696
Mi 9.00 - 17.30 Uhr

KANZACH

bela e.V. – Betreuungsgruppe Fußballfreunde Kanzach
Sporthalle, Sportplatz Kanzach
07351/37418-05

„Bürgertreff” im Sportheim Kanzach
07582/8268 (Rathaus)
Mi 13.00 - 17.00 Uhr

LAUPHEIM/ACHSTETTEN/ BURGRIEDEN/MIETINGEN

Sozialstation Laupheim-Schwendi Betreuungsgruppe „Lichtblick“
Altes Hospital (EG)
07392/169110
Mo – Do 8.30 – 13 Uhr

5

MASELHEIM

Betreuungstag im katholischen Gemeindehaus

07524/906404
Di 9 – 17 Uhr, Fahrdienst

MITTELBIBERACH

bela e.V. Betreuungsgruppe

Biberacher Straße 36

07351/3741834
Mo 13.30 – 16.30 Uhr

OCHSENHAUSEN

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Krankenhausweg 28
07352/923011
Betreuungsgruppen Silberperlen:
(Anmeldung wochentags von 8 -12 Uhr unter: 07352/923017)

Dettingen	Mo 13 – 16.30 Uhr
Rot an der Rot	Mo 13 – 16.30 Uhr
Berkheim	Di 8.45 – 12.15 Uhr
Steinhausen	Di 13 – 16.30 Uhr
Erolzheim	Mi 8.45 – 12.15 Uhr
Tannheim	Mi 8.45 – 12.15 Uhr
Mittelbuch	Do 13 – 16.30 Uhr
Unteropfingen	Do 13 – 16.30 Uhr
Reinstetten	Do 8.30 – 16.00 Uhr
Hürbel	Fr 13 – 16.30 Uhr

Sturzprophylaxe am Mittwoch:
Ochsenhausen, Ulmer-Straße 17/1

RIEDLINGEN

Johannes-Zwick-Haus

Goldbronnenstraße 1

07371/932021
jeden 3. Di/Monat 14 – 16 Uhr

Cafétreff

Hofstraße 2

07371/927900
So 14.30 – 16 Uhr

Betreuungsgruppe Gedankenflügler

Rösslegasse 4

07371/8394
Mo – Fr 8.30 – 16 Uhr

SCHWENDI

Anregungs- und Betreuungsgruppe Pflegedienst Lerch

Gutenzeller Straße 19

07353/9839639
Di 14 – 17 Uhr

SCHWENDI-ORSENHAUSEN

Betreuungsgruppe Abendsonne
Samariterweg 1-3

07353/98410
Sa 9 – 12 Uhr

Café Zeitlos
Samariterweg 1-3

07353/9844-170
werktags 8 – 16 Uhr

UMMENDORF

Betreuungstag der Diakonie-Sozialstation
Versöhnungskirche, Riedweg 12

07351/80091-0
Mo 10 – 16 Uhr

UTTENWEILER

Tagesbetreuung im Schlosshof

07374/1786
Di + Do 9 – 16 Uhr

5.13 Angebote für Trauernde

Wer Unterstützung auf seinem Trauerweg oder den Austausch mit Gleichbetroffenen sucht, kann sich an die Kontaktstelle Trauer von Caritas und Kath. Dekanat Biberach sowie an die Diakonie Biberach wenden. Sie informieren auch über aktuell bestehende Gesprächskreise, Trauercafés, Seminare und andere Veranstaltungen für Trauernde.

www.pflegebruecke-biberach.de (unter „für Trauernde“)

Kontaktstelle Trauer
Kolpingstraße 43
88400 Biberach

Silke Jones (Caritas)
07351/8095-190

Renate Fuchs (Kath. Dekanat Biberach)
07351/8095-407

Diakonie – Hilfen im Alter
Wielandstraße 24
88400 Biberach

Karl-Heinrich Gils
07351/1502-50

6 Wohnen und Pflege

6.1 Neue Wohnformen

Für viele ältere Menschen gewinnen neue Wohnformen, in denen sie selbstbestimmt und mit Unterstützung wohnen können, immer mehr an Bedeutung.

Mit Inkrafttreten des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes (WTPG) im Jahr 2014 sind zwei Formen von Wohngemeinschaften für volljährige Menschen mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf und für volljährige Menschen mit Behinderung möglich geworden.

Ambulant betreute, vollständig selbstverantwortete Wohngemeinschaft

In der neuen Generation der Pflegewohngemeinschaften leben die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinschaftlich und möglichst selbstbestimmt in überschaubarer Mieterzahl zusammen. Die Einbindung der Angehörigen in den Alltag der Wohngemeinschaft ist ausdrücklich gewünscht. Stärker als in Pflegeheimen herkömmlicher Prägung steht das Prinzip der Alltagsnormalität im Vordergrund.

Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo)

Georgstraße 24
88212 Ravensburg

Thomas Kallenowski

0751/35588-390
fawo@kvjs.de
www.fawo-bw.de

Vollständig selbstverantwortete Wohngemeinschaften gibt es derzeit im Landkreis Biberach in Uttenweiler und in Burgrieden. In beiden Gemeinden gibt es Bürgervereine, die mit hohem Engagement das Angebot vor Ort aufgebaut haben, damit Pflegebedürftige in vertrauter Umgebung bleiben können. Die Behandlungspflege nehmen die Mieter über einen frei gewählten ambulanten Pflegedienst in Anspruch. Eine 24-Stunden-Betreuung wird hier durch besonders geschulte Alltagsbegleiter:innen ermöglicht und über den jeweiligen Bürgerverein organisiert.

BURGRIEDEN

Multigenerationen-Wohnpark „Allengerechtes Wohnen“ Bürgerstiftung Burgrieden

Fritz-Leitz-Weg 13
88483 Burgrieden

07392/9792958
buergerstiftung.burgrieden@gmail.com

ANGEBOT
Pflege-WG mit Alltagsbegleitung für 8 Personen

UTTENWEILER

Wohngemeinschaft Schlosshof Gemeindeverwaltung Uttenweiler

Hauptstraße 25
88524 Uttenweiler

07374/9206-14
info@uttenweiler.de

ANGEBOT
Pflege-WG mit Alltagsbegleitung für 11 Personen

Ambulant betreute, anbietergestützte Wohngemeinschaft

Diese Form der Wohngemeinschaft wird von einem Anbieter verantwortet. Die konzeptionelle Ausrichtung des Angebots zeigt auf, für wen die Wohnform geeignet ist.

BIBERACH

BIWG Biberach KG

Tannenstraße 46/1
und Guttenbrunnweg 30
88400 Biberach

07351/22723
info@biwg.de
biwg.de

ANGEBOT
2 Wohngemeinschaften für intensivpflegebedürftige Menschen

LAUPHEIM

Laupheimer Seniorenwohngemeinschaft

Hohe Strasse 13
88471 Laupheim

Anita Lense-Petretti
07392/2235
petretti@gmx.de

ANGEBOT
Pflege-WG für 6 Personen

SCHWENDI

Ambulant betreute Wohngemeinschaft Danner

Gartenstrasse 27
88477 Schwendi

07353/3013
wg-danner@gmx.de

ANGEBOT
Pflege-WG für 8 Personen

INFO

Wohngemeinschaft für Intensivpflege:
Hier wird die ganzheitliche pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung von intensiv- und beatmungspflichtigen Menschen ermöglicht. Trotz schwerster Erkrankung wie z.B. Atemwegserkrankungen, neuro-/muskuläre Erkrankungen, Anfallsleiden, Wachkoma oder Heimbeatmung, können die Menschen dort selbstbestimmt wohnen.

6.2
Betreutes Wohnen

In der Regel versteht man unter Betreutem Wohnen das Wohnen in einer seniorengerechten Wohnung, die sich in einer speziellen Wohnanlage befindet. Die Bewohner führen ihren Haushalt eigenständig und verfügen über eine abgeschlossene Wohnung.

BAD SCHUSSENRIED

ASB Seniorenwohnanlage „Schussenquelle“ WOHNUNGEN 23
Pfarrer-Leube-Str. 4
88427 Bad Schussenried
07583/927566
info@asb-biberach.de

Rosengarten WOHNUNGEN 40
Bahnhofstraße 12
88427 Bad Schussenried
07583/405-0
rosengarten@seniorenzentrum.com

BIBERACH

CasaPhilia Biberach
Eisenbahnstraße 9
88400 Biberach
07543/93333-16
sabrina.schmeh@binova-gruppe.de

Bürgerheim Biberach WOHNUNGEN 114
Königsbergallee 2 – 8
88400 Biberach
07351/476-0
info@buergerheim-biberach.de

Wohnpark Jordanbad WOHNUNGEN 20
Im Jordanbad 9
88400 Biberach
07351/343-555
wohnpark.am-jordanbad@st-elisabeth-stiftung.de

BURGRIEDEN

Multigenerationen-Wohnpark „Allengerechtes Wohnen“ Bürgerstiftung Burgrieden
Fritz-Leitz-Weg 13
88483 Burgrieden
07392/9792958
buergerstiftung.burgrieden@gmail.com

EBERHARDZELL

Betreutes Wohnen im Josefspark WOHNUNGEN 22
Auenweg 7
88436 Eberhardzell
07355/9308-50
info@seniorenzentrum-josefspark.de

6

ERTINGEN

Betreutes Wohnen beim Seniorenzentrum St. Georg

WOHNUNGEN 51

Georgstraße 6
88521 Ertingen

07371/9503-0

EROLZHEIM

Betreutes Wohnen im Seniorenzentrum

WOHNUNGEN 10

Leutkircherstraße 1/2
88453 Erolzheim

07354/93350
schneider.marianne@zieglersche.de

KIRCHDORF

Rosenpark Kirchdorf

WOHNUNGEN 33

Veilchenweg 1
88457 Kirchdorf an der Iller

07354/934120
kirchdorf@allgaeustift.de

LANGENENSLINGEN

Haus für Senioren

WOHNUNGEN 13

Stukkenstraße 1
88515 Langenenslingen

07376/96213-24
info@haus-fuer-senioren.de

LAUPHEIM

Seniorenwohnanlage „Anna von Freyberg“

WOHNUNGEN 23

Marktplatz 11/1
88471 Laupheim

0751/369-737 (Siedlungswerk)

MIETINGEN

Wohnpark Mietingen

WOHNUNGEN 42

An der Halde 14
88487 Mietingen

07353/9844-133

OCHSENHAUSEN

Altenzentrum Goldbach St. Elisabeth gGmbH

WOHNUNGEN 17

Bahnhofstraße 15
88416 Ochsenhausen

07352/949-0
azg@st-elisabeth-ggmbh.de

Abt-Weltin-Haus

WOHNUNGEN 16

Ulmer Straße 17
88416 Ochsenhausen

07352/3280

RIEDLINGEN

Betreute Wohnanlagen

WOHNUNGEN 68

Rösslegasse 4
und Gammertinger Straße 8
88499 Riedlingen

07371/8394
info@martin-riedlingen.de

SCHWENDI

ASB Orsenhausen
WOHNUNGEN 6

Samariterweg 1 – 3
88477 Schwendi-Orsenhausen

07353/9844-135
info@asb-orsenhausen.de

Seniorenzentrum Sofie Weishaupt
WOHNUNGEN 6

Mühleweg 13 – 15
88477 Schwendi

07353/9844410
info@asb-orsenhausen.de

UMMENDORF

Servicewohnen Marienpark

Wielandstraße 4 – 8
88444 Ummendorf

07351/4292681
jutta.zembrot@st-elisabeth-stiftung.de

UTTENWEILER

Service-Wohnen Schlosshof Gemeindeverwaltung Uttenweiler

Hauptstraße 25
88524 Uttenweiler

07374/9206-14
info@uttenweiler.de

WARTHAUSEN

Betreutes Wohnen Schlosspark
WOHNUNGEN 7

Ehinger Straße 28
88447 Warthausen

07351/80206-0
post@wpz-schlosspark.de

6.3
Betreutes Wohnen in Familien

Betreutes Wohnen in Familien ist eine individuelle, ambulante Betreuungs- und Wohnform. Menschen mit einer psychischen Erkrankung, sowie ältere, betreuungsbedürftige Menschen leben in einer Gastfamilie und werden dort begleitet und wenn notwendig weitgehend versorgt. Das Leben in einer Gastfamilie bietet eine Alternative zu stationären Einrichtungen und eine Versorgungsmöglichkeit für Menschen, die aufgrund veränderter Lebensumstände nicht mehr alleine leben können.

bela e.V.
Betreutes Wohnen in Familien
Berliner Platz 5
88400 Biberach

07351/37418-05
bwf@bela-ev.com

6.4
Pflegeeinrichtungen

Pflegeeinrichtungen bieten für pflegebedürftige Menschen eine umfassende Betreuung und Versorgung.
Die Pflegeheime im Landkreis Biberach erfüllen einen hohen Qualitätsstandard und stehen unter kontinuierlicher Kontrolle der Heimaufsicht und des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Durch eine Besichtigung der Einrichtungen können sie und ihre Angehörigen sich einen persönlichen Eindruck verschaffen.

Im Folgenden finden Sie die teil- und vollstationären Einrichtungen im Landkreis Biberach sortiert nach Orten. Die Leistungen der jeweiligen Einrichtungen sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

- V Vollstationäre Pflege
- K Kurzzeitpflege
- T Tagespflege

TIPP
Mit einem Pflegeheim-Navigator kann eine passende Pflegeeinrichtung gefunden werden.

- www.aok-pflegeheimnavigator.de
- www.pflegelotse.de (vdek)
- pflegefinder.bkk-dachverband.de

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	VOLLSTATIONÄR	KURZZEITPFLEGE	TAGESPFLEGE
BAD BUCHAU				
Marienheim		V	K	T
Schmiedgasse 7 88422 Bad Buchau	07582/93207630			
Tagespflege am Postpark – „Haus mit Herz“		V	K	T
Schussenriederstraße 70 88422 Bad Buchau	07582/9334730 info@haus-mit-herz.de			
Tagespflege „Federsee“		V	K	T
Thermenweg 4 88422 Bad Buchau	07582/9347241 kontakt@sozialstation-bad-buchau.de			
BAD SCHUSSENRIED				
Haus Regenta		V	K	T
Bahnhofstraße 10 88427 Bad Schussenried	07583/405-0 post@haus-regenta.de			
Mariotte-Glocker-Haus – Zentrum für Psychiatrie		V	K	T
Pfarrer-Leube-Straße 29 88427 Bad Schussenried	07583/33-51800 info@zfp-zentrum.de			
BIBERACH				
Bürgerheim Biberach		V	K	T
Königsbergallee 2 – 8 88400 Biberach	07351/476-0 info@buergerheim-biberach.de			
Haus am Gigelberg		V	K	T
Riedlinger Straße 28 - 34 88400 Biberach	07351/5291-0 haus-am-gigelberg@charleston.de			
Pflegeheim am Jordanbad		V	K	T
Im Jordanbad 9 88400 Biberach	07351/343-555 wohnpark.am-jordanbad@st-elisabeth-stiftung.de			

6

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	VOLLSTATIONÄR	KURZZEITPFLEGE	TAGESPFLEGE
Kranken- & Pflegestation Knelange (Privatstationäre Überbrückungspflege)		V	K	T
Eichendorffweg 5 88400 Biberach	07351/44020 www.pflegestationknelange.de			
EBERHARDZELL				
Gerlinde Merk		V	K	T
Mozartring 4 88436 Eberhardzell	07355/7773			
Seniorenzentrum Josefspark		V	K	T
Fischbacher Straße 11 88436 Eberhardzell	07355/9308-0 info@seniorenzentrum-josefspark.de			
EROLZHEIM				
Seniorenzentrum Erolzheim		V	K	T
Leutkircher Straße 1/1 88453 Erolzheim	07354/9335-0 sz-erolzheim@zieglersche.de			
ERTINGEN				
Alten- und Pflegeheim St. Georg		V	K	T
Georgstraße 5 88521 Ertingen	07371/9503-0 seniorenzentrum@ertingen.de			
HOCHDORF				
Tagestreff Hochdorf		V	K	T
Hauptstraße 33 88454 Hochdorf	07351/2998781 info@tagestreff.de			
KIRCHDORF				
AllgäuStift Rosenpark Tagespflege		V	K	T
Veilchenweg 1 88457 Kirchdorf	07354/934120 rosenpark@allgaeustift.de			
LANGENENSLINGEN				
Haus für Senioren		V	K	T
Stukkenstraße 1 88515 Langenenslingen	07376/96213-24 info@haus-fuer-senioren.de			

Charleston
Wohn- und Pflegezentren

EINE STARKE GEMEINSCHAFT
IM LANDKREIS BIBERACH

Unser Angebot für Sie:

- Vollstationärepflege
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflege bei Demenz
- Junge Pflege
- Mobiles Menü
- Pflege für Schwerstpflegebedürftige
- Beratung pflegender Angehöriger/Probewohnen
- Betreutes Wohnen mit mobilem Pflegedienst

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

NÄHER ALS SIE DENKEN

Haus am Gigelberg
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Biberach

Riedlinger Straße 28 - 34 · 88440 Biberach
Tel. 07351 52910 · haus-am-gigelberg@charleston.de
www.haus-am-gigelberg.de

Schlosspark
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Warthausen

Ehinger Straße 28 · 88447 Warthausen
Tel. 07351 802060 · schlosspark@charleston.de
www.wpz-schlosspark.de

Haus Regenta
Charleston Wohn- und Pflegezentrum Bad Schussenried

Bahnhofstraße 10 · 88427 Bad Schussenried
Tel. 07583 4050 · haus-regenta@charleston.de
www.haus-regenta.de

6

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	VOLLSTATIONÄR	KURZZEITPFLEGE	TAGESPFLEGE
LAUPHEIM				
Hospital zum Heiligen Geist Marktplatz 11 88471 Laupheim	07392/9728-0 stefanie.mueller@drs.de	V	K	T
Seniorenzentrum an der Rottum Biberacher Str. 19 88471 Laupheim	07392/9636-300 roswitha.ruf@asb-orsenhausen.de	V	K	T
Pflegeheim Laupheim – St. Elisabeth gGmbH Bronner Straße 34 88471 Laupheim	07392/707-260 daniela.wuerfel@st-elisabeth-ggmbh.de	V	K	T
MITTELBIBERACH				
Wohnpark am Rotbach Schönenbucher Weg 10 88441 Mittelbiberach	07351/18014831 wohnpark.am-rotbach@st-elisabeth-stiftung.de	V	K	T
OCHSENHAUSEN				
Altenzentrum Goldbach (Umzug im Oktober 2021 an die Rottuminsel) Bahnhofstraße 15 88416 Ochsenhausen	07352/949-0 azg@st-elisabeth-ggmbh.de	V	K	T
RIEDLINGEN				
Fachpflegeheim Riedlingen Kapuzinerweg 7 88499 Riedlingen	07371/95458-31 susanne.wagner@zfp-zentrum.de	V	K	T
Pflegeheim Riedlingen – St. Elisabeth gGmbH Zwiefalter Straße 62 88499 Riedlingen	07371/184-148 eva-maria.vollmer@st-elisabeth-ggmbh.de	V	K	T

Wir helfen
hier und jetzt

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Tagespflege

Tagsüber in Gesellschaft - abends zu Hause

Kontakt: 07392 9636-300 oder
07353 9844-170

Tagestreff
Seniorentagespflege
Birkenhard · Hochdorf · Schemmerhofen
tagestreff.de

Diese Anzeige finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe der Broschüre!

Sie fühlen sich alleine

zu Hause nicht mehr sicher?

Wir bieten individuelle Lösungen
für Senioren durch Betreutes Wohnen plus

- Appartment ab 696,00 € im Monat (inkl. Nebenkosten u. Hausnotruf)
- Pflegekraft rund um die Uhr im Haus
- für Senioren mit oder ohne Pflegegrad
- Mahlzeiten, Reinigung und Wäscheservice auf Wunsch
- Tagespflege / Pflegeleistungen bis zur Rund-um-Versorgung

Wohnen im Rosenpark

Wir beraten Sie gerne:

Rosenpark Kirchdorf
Veilchenweg 1
88457 Kirchdorf a. d. Iller
Tel. (07354) 93 41 20
rosenpark@allgaeustift.de

6

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	VOLLSTATIONÄR	KURZZEITPFLEGE	TAGESPFLEGE
Seniorenzentrum Konrad-Manopp-Stift		V	K	T
Berliner Straße 46 88499 Riedlingen	07371/9271-0 info@seniorenzentrum-riedlingen.de			
Tagespflege „Wir helfen Leben“		V	K	T
Zwiefalterstraße 17 88499 Riedlingen	07371/932020 tagespflege@sozialstation-riedlingen.de			
Demenzpflege Riedlingen		V	K	T
Rösslegasse 4 88499 Riedlingen	07371/184726 demenzpflege-riedlingen@web.de			
Tagespflege am Stadtgraben		V	K	T
Gammertinger Straße 8/3 88499 Riedlingen	07371/923170 tagespflege-riedlingen@t-online.de			
ROT AN DER ROT				
Seniorenzentrum Rot an der Rot		V	K	T
Turmstraße 5 88430 Rot an der Rot	08395/91008-0 sz-rot@zieglersche.de			
SCHEMMERHOFEN				
Haus Luisa – Römergarten		V	K	T
Bahnhofstraße 9 88433 Schemmerberg	07356/9232-0 schemmerberg@roemergarten-residenzen.de			
Tagestreff Schemmerhofen		V	K	T
Industriestraße 23 88433 Schemmerhofen	07356/9509600 info@tagestreff.de			
Wohnpark St. Klara		V	K	T
Eschbachweg 2 88433 Schemmerhofen	07356/950369-0 wohnpark.st-klara@st-elisabeth-stiftung.de			

EINRICHTUNG / ANSCHRIFT	TELEFON / E-MAIL	VOLLSTATIONÄR	KURZZEITPFLEGE	TAGESPFLEGE
SCHWENDI				
ASB Seniorenzentrum Sofie Weishaupt		V	K	T
Mühleweg 13-15 88477 Schwendi	07353/9844410 roswitha.ruf@asb-orsenhausen.de			
ASB Tagespflege Samariterheim		V	K	T
Samariterweg 1-3 88477 Schwendi	07353/9844-170 tagespflege@asb-orsenhausen.de			
Seniorenheim St. Josef		V	K	T
Maienfeld 5 88477 Schwendi	07347/6010 info@seniorenheim-weihungszell.de			
Tagespflege Danner		V	K	T
Gartenstraße 27 88477 Schwendi	07353/3013 altenpflege-danner@gmx.de			

VINZENZ VON PAUL gGMBH
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

Sich wie zu Hause fühlen

- Alltagsbegleitung
- Grund- und Behandlungspflege
- Kurzzeit- und Verhinderungsspflege
- Qualifizierte Betreuung demenziell Erkrankter (zusätzliche Betreuung nach §53)

2 Wohngruppen

- 25 Zimmer mit Duschbad/WC
- Notruf, TV- und Telefonanschluss
- Pflegemobiliar/Tisch
- Eigene Möbel willkommen
- Haustiere nach Absprache
- Preis auf Anfrage erhältlich

Haus für Senioren
in Langenenslingen
Stukkenstraße 1
88515 Langenenslingen
Telefon 07376/96231-0 oder -24
info@haus-fuer-senioren.de
www.vinzenz-von-paul.de

6

STEINHAUSEN

Tagespflegehaus Fanny — V K **T**
Von-Aberle-Straße 14
88416 Steinhausen
07352/8285
info@tagespflegehaus-fanny.de

WARTHAUSEN

Schlosspark — **V** **K** T
Ehinger Straße 28
88447 Warthausen
07351/80206-0
post@wpz-schlosspark.de

Tagestreff – Seniorentagespflege Birkenhard — V K **T**
Haldenweg 7
88447 Warthausen
07351/2998781
info@tagestreff.de

6.5 Einrichtungen für Senioren mit geistiger Behinderung

St. Elisabeth-Stiftung Heggbacher Wohnverbund
07353/81-0
renate.weingaertner@st-elisabeth-stiftung.de

Lebenshilfe Biberach e.V.
07351/1574-0
info@lebenshilfe-bc.de

Mariaberg e.V.
07351/ 580 952 11
biberach@mariaberg.de

Wir helfen hier und jetzt

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Stationäre Pflege

wir sind für Sie da - kompetent und menschlich

Kontakt

Tel. 07353 9844-400
Tel. 07392 9636-300
www.asbbc.de

Seniorenzentrum “Sofie Weishaupt”
Mühleweg 13, 88477 Schwendi

Seniorenzentrum “an der Rottum”
Biberacher Straße 19, 88471 Laupheim

6.6
Die Heimaufsichtsbehörde

Die Heimaufsicht des Landratsamtes Biberach berät Bewohner:innen, Angehörige sowie Heimbeiräte und Heimfürsprecher von Pflegeheimen und Einrichtungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Behinderung im Landkreis Biberach. Sie führt unangemeldete, regelmäßige Heimbegehungen auch aufgrund von bestimmten Anlässen zum Schutz und Wohle der Bewohner:innen durch. Hierbei werden die Pflege- und Betreuungsqualität, Hygiene, personelle Ausstattung oder bauliche Voraussetzungen überprüft. Sie berät Träger und Personen im Sinne des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes u.a. über Möglichkeiten zur Beseitigung von Mängeln, Schaffung neuer Einrichtungen sowie bei baulichen, personellen oder konzeptionellen Anforderungen.

Landkreis Biberach
Heimaufsicht

Rollinstraße 9
88400 Biberach

07351/52-6092, -6095
oder -6157
heimaufsicht@biberach.de
www.biberach.de

6.7
Der Bewohnerbeirat

Der Bewohnerbeirat ist das zentrale Mitwirkungsgremium und die Interessenvertretung für die Bewohner in der Einrichtung. Ihm kommen grundsätzliche Vermittlerfunktionen zwischen der Bewohnergemeinschaft und dem Betreiber der Einrichtung zu. Durch ihn wirken die Bewohner in Angelegenheiten des Einrichtungsbetriebs wie Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mit. Das Mitwirkungsrecht betrifft aber auch Maßnahmen, die der Sicherung der Qualität der Leistungen des Einrichtungsträgers dienen, sowie die Vereinbarungen, die der Einrichtungsträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen der Einrichtung und deren Qualität und Preis trifft.
Eine Erst- und Weiterbildung sowie ein Erfahrungsaustausch zum Thema „Bewohnerbeirat“ wird jährlich durch den Kreisseniorenrat durchgeführt.

Kreisseniorenrat
Rudolf Hartmann

Alpenweg 3
88487 Mietingen

07353/91169
rudolf.hartmann@web.de

7 Rechtsfragen, Vorsorge, Todesfall

7.1 (Vorsorge-) Vollmacht/ Gesetzliche Betreuung

Für den Fall, dass jemand aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann, ist es ratsam, dass der Betroffene vorsorgend einem Bevollmächtigten (Ehegatte, Kinder oder eine andere Person des Vertrauens) eine Vollmacht erteilt. Das Handeln mit einer Vollmacht ist unbürokratisch, setzt jedoch großes Vertrauen in den Bevollmächtigten voraus. Die Einschaltung eines Notars ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Eine Beglaubigung, oft sogar die Beurkundung der Vollmacht durch den Notar, empfiehlt sich.

Gesetzliche Betreuung

Wenn jemand seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann und niemand bevollmächtigt ist, wird durch das Betreuungsgericht (=Amtsgerichte Biberach, Riedlingen) ein gesetzlicher Betreuer bestellt.
Im Gegensatz zum Bevollmächtigten steht er unter Aufsicht des Betreuungsgerichts und muss Rechenschaft über finanzielle und andere Entscheidungen ablegen.

Eine Betreuungsverfügung ist für das Betreuungsgericht hilfreich, in der der Betroffene die Person des Betreuers vorschlägt.
Für notarielle Dienstleistungen (wie Beurkundung von Verträgen, letztwillige Verfügungen oder Beglaubigungen) besteht freie Notarwahl.

www.biberach.de
(siehe Einrichtungen, Notariate)

Amtsgericht Biberach
07351/59-0

Amtsgericht Riedlingen
07371/187-0

Auskünfte zur gesetzlichen Betreuung erhalten Sie auch hier:

Landratsamt Biberach
Betreuungsbehörde
07351/52-7225
betreuungsbehoerde@biberach.de

Betreuungsverein
Landkreis Biberach
07351/17869
www.betreuungsverein-bc.de

7.2 Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann der Wille über die Art und Weise ärztlicher Behandlung erklärt werden, für den Fall, dass man nicht mehr selbst entscheiden kann. Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst werden. Die Patientenverfügung ist für den Arzt verbindlich, wenn der Wille des Patienten eindeutig und sicher festgestellt ist. Es empfiehlt sich, ausreichende Informationen einzuholen und sich mit Angehörigen und dem Hausarzt zu besprechen. Mitglieder des Arbeitskreises „Vorsorge treffen“ geben Auskunft in Sprechstunden in den Rathäusern im Landkreis Biberach.
Weitere Unterstützung leisten Betreuungsverein, Caritas, Diakonie, Gesundheitsamt und auch die Notare.

www.pflegebruecke-biberach.de

7.3 Notfallbogen

Der 2018 von verschiedenen Institutionen entwickelte Notfallbogen enthält wichtige Informationen von Menschen mit Demenz, Behinderung oder mit psychischer Belastung. Er gibt einen schnellen Überblick zu Betreuungspersonen, zur Lebensgeschichte und zu vorhandenen Fähigkeiten und erleichtert

damit insbesondere in Not- und Krisensituationen Ersthelfern und Einsatzkräften die Kommunikation mit den Betroffenen.

www.biberach.de
www.netzwerk-demenz-bc.de

7.4 Rotkreuzdose

In Notsituationen ist man unter Umständen nicht mehr selbst in der Lage, dem Rettungsdienst wichtige Informationen mitzuteilen.
Dann kann die Rotkreuzdose in der Innenseite der Kühlschranktür eine Hilfe sein. In ihr wird ein ausgefülltes Blatt mit den wichtigsten Daten und dem Medikamentenplan verwahrt. An der Innenseite der Eingangstür und an der Außenseite des Kühlschranks weist ein Aufkleber auf die Dose hin, so dass die Helfer schnell die wichtigen Informationen finden.

Rotkreuzdose
07351/1570-31
www.rotkreuzdose.de

7.5 Vorsorgemappe und Notfallkarte

Die Notfallkarte wird in der Geldbörse aufbewahrt und informiert über die Identität und wer im Notfall verständigt werden soll. In der Vorsorgemappe werden wichtige Informationen eingetragen, z.B. wer einen Schlüssel zur Wohnung hat, wer im Notfall zu verständigen ist, welcher Hausarzt betreut usw. Die Mappe enthält auch Vordrucke für eine Patienten- und Betreuungsverfügung bzw. Vollmacht. Auch Angaben zu den eigenen Bestattungswünschen kann man in dem Schnellhefter festhalten.

INFO
Vorsorgemappe und Notfallkarte sind bei den Rathäusern erhältlich.

7.6 Rechtsberatung, Prozesskostenhilfe

Wer sich bei rechtlichen Fragen und Problemen wegen geringen Einkommens keinen Rechtsanwalt leisten kann, die Rechtsverfolgung oder -verteidigung jedoch Aussicht auf Erfolg bietet, hat Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe. Hierfür sind Einkommensgrenzen festgelegt. Einkommensnachweise sind erforderlich.

Amtsgericht Biberach
Alter Postplatz 4
88400 Biberach
07351/59-0
www.amtsgericht-biberach.de

7.7 Letztwillige Verfügungen: Testament und Erbvertrag

Wer Streit und Unklarheit unter seinen Erben vermeiden will, sollte ein Testament verfassen oder einen Erbvertrag schließen. Ein selbst verfasstes Testament ist nur gültig, wenn es eigenhändig und handschriftlich geschrieben und unterschrieben wird, versehen mit Ort und Datum. Wer keinen Fehler bei der Abfassung eines Testaments machen will, sollte ein öffentliches (notarielles) Testament errichten. Notare beraten bei der Formulierung und bewahren das notarielle Testament auf. Ein Erbvertrag muss durch den Erblasser persönlich und bei gleichzeitiger Anwesenheit aller Vertragspartner vor einem Notar geschlossen werden. Diese vertragsmäßige Verfügung bindet den Erblasser.

7.8 Schenkungen

Bei größeren Vermögen kann es sich aus steuerlichen Gründen oder zur Verringerung des Pflichtteils anbieten, mit der Verteilung seines Vermögens schon zu Lebzeiten mithilfe von Schenkungen innerhalb der Steuerfreibeträge zu beginnen. Für Schenkungen gelten die gleichen Steuerfreibeträge wie bei der Erbschaftssteuer für einen Zeitraum von zehn Jahren. Im Todesfall werden vom Finanzamt Schenkungen, die weniger als zehn Jahre zurückliegen, steuerlich dem Nachlass zugerechnet.

i TIPP

Bevor man eine größere Schenkung, die Überschreibung eines Grundstücks oder einer Wohnung vornimmt, empfiehlt es sich, den Rat eines Notars oder Steuerberaters einzuholen!

7.9 Bestattungsvorsorge

Wer seinen Angehörigen nach dem Tod die Bewältigung der Formalitäten erleichtern möchte, sollte die wichtigsten Unterlagen (Testament, Rentennachweise, Versicherungsnachweise, Sparbücher, zu benachrichtigende Adressen) in einer Dokumentenmappe aufbewahren.
Wurde ein eigener Bestattungsvorsorgevertrag abgeschlossen, wird der Bestatter entsprechend den Wünschen des Verstorbenen tätig.

Bei einem Sterbefall in der Wohnung muss ein Arzt zum Ausstellen des Totenscheins gerufen werden. Danach sollte man nach Verfügungen suchen und berücksichtigen (Bestattungsvorsorge, Organspende).

Wer in vertrauter Umgebung Abschied nehmen möchte, darf den Verstorbenen bis zu 36 Stunden zu Hause lassen, auch wenn er in einer Klinik gestorben ist. Wird die Aufbahrung über diese Zeit hinaus gewünscht, muss dies vom zuständigen Ordnungsamt und der Gesundheitsbehörde genehmigt werden.

Damit die Angehörigen ungestört Abschied nehmen können, sollten sie kurz nach dem Eintreten des Todes die Aufgaben des Bestatters bestimmen. Je nach Bedürfnis und Finanzen sind dies die Überführung, die hygienische Versorgung, die Einsargung des Verstorbenen, der Erwerb des Grabes über die Friedhofsverwaltung, die gesamte Organisation der Trauerfeier und Bestattung, Zeitungsanzeigen sowie die Information der Behörden, Dienstleister und der Versicherungen.

Die Sterbeurkunde wird vom Standesamt des Sterbeortes ausgestellt. Dafür müssen Totenschein, Geburtsurkunde, Personalausweis des Verstorbenen sowie je nach Familienstand die Heiratsurkunde (Familienstammbuch) vorgelegt werden.

Die Bestattung selbst kann als Erd-, Feuer- oder Seebestattung vorgenommen werden. Die Art der Bestattung richtet sich nach dem Willen der verstorbenen Person. Sind die Wünsche des Verstorbenen nicht bekannt, bestimmen die Angehörigen die Bestattungsart.

Bei einer Erdbestattung muss das Nutzungsrecht für eine Grabstelle erworben werden. Dieses ist zeitlich begrenzt (10 bis 30 Jahre). Reihengräber (ohne Einfluss auf die Lage) sind preiswerter als Wahlgräber, bei denen die Lage und Größe bestimmt werden kann.

Für eine Feuerbestattung muss eine Willenserklärung des nächsten Angehörigen oder eine Verfügung des Verstorbenen vorliegen. Die Urne kann entweder in einem Wahl- oder Reihengrab, in einer Gemeinschaftsgrabstätte, anonym, in einem Bestattungswald oder auf See beigesetzt werden.

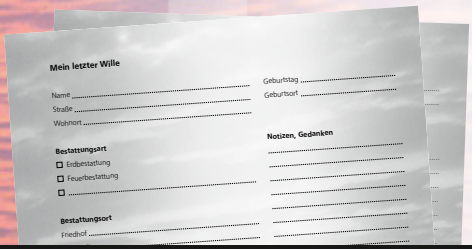
Sechs Wochen nach der Beisetzung sollte das Grab abgeräumt und die Grabpflege organisiert werden. Der Grabstein darf frühestens nach sechs bis acht Monaten aufgestellt werden. Wenn Angehörige das Grab nicht selbst pflegen können, empfiehlt sich ein Grabpflegevertrag mit der Friedhofsgärtnerei.

Seit Generationen das Haus Ihres Vertrauens

Bestattungshaus Schmidt

„Wir haben es zu unserer Pflicht gemacht, Ihnen helfend zur Seite zu stehen. Das persönliche Gespräch mit Trauernden und Ratsuchenden steht immer im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir holen Sie auch gerne ab zu einem persönlichen Gespräch in unseren Räumen. Dabei haben Sie ausreichend Gelegenheit in unseren Ausstellungsräumen in aller Ruhe die von Ihnen gewünschten Ausstattungen selbst auszuwählen und die Bestattung individuell zu gestalten. Ganz sicher ist dies besser, als nach einem Katalog zu bestellen.
Durch unser Fachwissen und unsere jahrelange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.“

Sprechen Sie mit uns und treffen Sie rechtzeitig Vorsorge.
Ein Formular kann dabei als Grundlage für ein vertrauensvolles Gespräch mit uns dienen und Ihnen helfen, sich über Ihre Wünsche klar zu werden.



Rainer Schmidt

KLAUS SCHMIDT
BIBERACHER BESTATTUNGSDIENST

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Naturbestattungen
- Individuelle Bestattungen
- Hausaufbahrungen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen In- und Ausland
- Erledigung der Formalitäten
- Aula und Verabschiedungsmöglichkeiten
- Grabherstellung – Umbettungen
- Große Ausstellung
- Trauerdrucksachen
- Fachkundige Beratung

Besuchen Sie uns für ein persönliches Gespräch

Bestattungshaus: Astiallee 91,
am Stadtfriedhof Biberach

Aula der Begegnung: Astiallee 91,
am Stadtfriedhof Biberach

Auf Wunsch besuchen wir Sie auch jederzeit zu Hause

Tag und Nacht dienstbereit · Telefon: 07351 / 28888 u. 24396
www.bestattungshaus-biberach.de

8 Sozialrechtliche Leistungen

8.1 Renten: Auskünfte & Anträge

Die Rentenstellen der Stadt- und Gemeindeverwaltungen nehmen Anträge entgegen und erteilen Auskünfte bei rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten wie

- Rentenantragstellung
- Anerkennung von Versicherungs- und Ausbildungszeiten
- Anerkennung von Kindererziehungszeiten
- Anerkennung von Pflegezeiten

Bitte setzen Sie sich mit der Rentenstelle Ihres Wohnortes in Verbindung. Es wird Ihnen mitgeteilt, welche Unterlagen benötigt werden. In Biberach gibt es nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung zweimal wöchentlich einen ständigen Sprechtag.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Amriswilstraße 60
88400 Biberach

0731/920410
regio.ul@drv-bw.de

8.2 Schwerbehinderung

Menschen mit Behinderung sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeein-

trächtigungen für länger als sechs Monate haben. Ein Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft wird beim Versorgungsamt gestellt. Dieses erteilt nach Prüfung einen Bescheid, in dem der Grad der Behinderung (GdB), das Vorliegen von gesundheitlichen Merkmalen (Merkzeichen) und der Wortlaut der Funktionsbeeinträchtigungen angegeben wird. Bei einem GdB von 50 oder mehr wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt.

Landratsamt Biberach
Versorgungsamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

07351/52-7225
versorgungsamt@biberach.de

INFO
Anträge auf Feststellung der Schwerbehinderung können auf www.service-bw.de online gestellt werden.

8.3 Landesblindenhilfe

Die Landesblindenhilfe wird unabhängig vom Einkommen gewährt und kann von Vollblinden oder diesen gleichgestellten Personen beantragt werden. Voraussetzung ist ein augenfachärztlicher Nachweis über die Blindheit oder eine entsprechend eingeschränkte Sehfähigkeit. Das Merkzeichen Bl = blind wird anerkannt. Zusätzlich kann Blindenhilfe nach dem SGB XII beantragt werden. Diese Leistungen sind einkommens- und vermögensabhängig. Leistungen der Pflegeversicherung werden angerechnet.

Landratsamt Biberach
Kreissozialamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

07351/52-6342 oder -6257
kreissozialamt@biberach.de

8.4 Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge ist Teil des sozialen Entschädigungsrechts. Sie wird im Hinblick auf die größte Gruppe der Leistungsberechtigten so genannt, umfasst aber alle Fürsorgeleistungen im sozialen Entschädigungsrecht. Sie dient der Ergänzung der übrigen Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) durch besondere Hilfen im Einzelfall. Der Träger der Kriegsopferfürsorge hat die Aufgabe, sich der Beschädigten und ihrer Famili-

enangehörigen sowie der Hinterbliebenen in allen Lebenslagen anzunehmen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes angemessen auszugleichen oder zu mildern. Grundvoraussetzung für die Leistungsgewährung ist daher die Anerkennung eines Versorgungsanspruches nach dem BVG.

Landratsamt Biberach
Versorgungsamt
Rollinstraße 18
88400 Biberach
07351/52-7225
versorgungsamt@biberach.de

8.5 Telefon und Rundfunk: Ermäßigungen/Befreiungen

Telefonentgelte

Wer einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ oder einen gültigen Bescheid über die Befreiung von Rundfunkgebühren besitzt, kann bei der Deutschen Telekom einen verbilligten Telefon-Neuanschluss sowie eine verbilligte monatliche Grundgebühr beantragen. Weitere Auskünfte erteilt der örtliche Telekom-Shop.

Rundfunkbeitragsbefreiung

Es ist gesetzlich geregelt, dass pro Haushalt ein Rundfunkbeitrag in Höhe von 17,50 Euro monatlich bezahlt wird. Arbeitslosengeld II-Empfänger, Sozialhilfeempfänger und Menschen mit Behinderung mit einem Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „RF“ können eine Befreiung oder eine Ermäßigung beantragen.
Auskünfte und Antrag erhalten Sie hier:

ARD ZDF Deutschlandradio
Beitragsservice
50656 Köln
01806/999 555 10
(Fax: 01806/99955501)
www.rundfunkbeitrag.de

8.6 Wohngeld

Wohngeld als staatlichen Zuschuss können Mieter von selbst genutztem Wohnraum (Mietzuschuss) und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum (Lastenzuschuss) erhalten. Die Entscheidung über das Wohngeld ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe der Einkünfte aller zum Haushalt zählenden Personen, der Zahl der Haushaltsangehörigen, der Miethöhe bzw. bei Eigentümern der Höhe der Belas-

tung aus dem Kapitaldienst und der Bewirtschaftung. Außerdem wird die Mietstufe der Wohnsitzgemeinde nach der Wohngeldverordnung sowie der Höchstbetrag der anrechenbaren Miete oder Belastung nach dem Wohngeldgesetz berücksichtigt.

INFO
Antragsformulare sind bei jeder Stadt- und Gemeindeverwaltung und beim Landratsamt Biberach erhältlich oder unter www.biberach.de (Formulare des Kreissozialamtes)

Landratsamt Biberach
Amt für Wohngeld
Rollinstraße 18
88400 Biberach
07351/52-6436,
52-6433, 52-6176

BIBERACH (MIT TEILORTEN)

Stadt Biberach – Wohngeldstelle
Zeppelinring 50
88400 Biberach
07351/51-227

LAUPHEIM

Stadt Laupheim – Wohngeldstelle
Marktplatz 1
88471 Laupheim
07392/704-274

8.7 Wohnberechtigungsschein

Für den Einzug in eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung wird ein Wohnberechtigungsschein benötigt. Dieser wird von der Stadt- oder Gemeindeverwaltung des Wohnsitzes erteilt.

8.8 Krankenversicherung

Häusliche Betreuung / Kurzzeitpflege statt Krankenhaus

Wer nicht dauernd, also länger als sechs Monate pflegebedürftig ist, kann bei Krankheit kurzzeitig Pflege oder hauswirtschaftliche Hilfe benötigen. Wenn ein Arzt dies verordnet, weil dadurch ein Krankenhausaufenthalt vermieden oder verkürzt wird, genehmigt die Krankenkasse bis zu vier Wochen „häusliche Krankenpflege“ nach § 37 – 39 SGB V. Meist übernimmt ein Pflegedienst die Versorgung. Ist die Betreuung zu Hause nicht ausreichend sichergestellt, kann alternativ eine Kurzzeit-Pflegeeinrichtung genutzt werden.

Befreiung Arzneimittel

Für kranke Menschen, die viele Medikamente benötigen, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Zuzahlungsbefreiung zu stellen. Die jährliche Eigenbeteiligung der Versicherten liegt bei zwei Prozent der Bruttoeinnahmen, für chronisch kranke Menschen bei einem Prozent.

8.9 Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung

Ein Antrag auf Leistungen muss bei der jeweiligen Pflegekasse gestellt werden. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) prüft in der Regel innerhalb von fünf Wochen den Hilfebedarf. Das Gutachten wird auf Wunsch mit dem Bescheid der Pflegekasse zugeschickt und empfiehlt aufgrund des festgestellten Bedarfs den entsprechenden Pflegegrad (PG) 1-5. Der Hilfebedarf wird durch die Vergabe von Punkten je nach Beeinträchtigung aus folgenden sechs Bereichen ermittelt:

- 1. Mobilität
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- 4. Selbstversorgung
- 5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

i INFO

Die Pflegegrade

PG 1 **12,5 – 26,9 Punkte**

Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 2 **27,0 – 47,4 Punkte**

Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 3 **47,5 – 69,9 Punkte**

Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 4 **70,0 – 89,9 Punkte**

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten

PG 5 **90,0 – 100,0 Punkte**

Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

i INFO

Leistungen (ambulanter Bereich) monatlich in Euro

		PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegegeld			316	545	728	901
Entlastungsbetrag		125	125	125	125	125
Pflegesachleistung	bis 31.12.21		689	1.298	1.612	1.995
(bei Betreuung durch Pflegedienste)	ab 01.01.22		724	1.363	1.693	2.095
Tages-/Nachtpflege			689	1.298	1.612	1.995
Zuschlag pro Person in einer Wohngruppe:		214	214	214	214	214

WEITERE LEISTUNGEN	ZEITRAUM	EURO
Verhinderungspflege ab Pflegegrad 2 (Der Betrag für Kurzeitpflege kann bis zu 50% für Verhinderungspflege genutzt werden)	Jährlich bis zu 6 Wochen, nach 6 Monaten Pflege in häuslicher Umgebung	1.612
Kurzzeitpflege Zusätzlich kann der Betrag für Verhinderungspflege auch für Kurzzeitpflege genutzt werden. Ab 1.1.22 Übergangspflege im Krankenhaus möglich (10 Tage). Voraussetzung: Versorgung im eigenen Haushalt oder über Kurzzeitplfege nicht sichergestellt	jährlich bis zu 8 Wochen	1.612 ab 1.1.22: 1.774
Pflegehilfsmittel (zum Verbrauch; z.B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel) Belege sind vorzulegen!	monatlich	40 vorläufig bis 31.12.21: 60
Zuschuss für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen (Achtung nicht ohne Zusage der Kasse beginnen!)	Einmalig (Mehrmals, nur wenn weitere Umbauten z.B. wegen Verschlechterung des Gesundheitszustandes notwendig sind)	4.000
Wenn mehrere Betroffene in einer Wohngruppe zusammenleben	2.500 je Person	16.000
Technische Hilfen (Roll-, Toilettenstuhl, Badewannenlifter)	Nach Bedarf, Eigenanteil max. 25 Euro	4.000

Kombinationsmöglichkeiten der Leistungen

Wird für die Pflege durch einen Dienst nur ein Teil der Pflegesachleistung ausgeschöpft, kann man für den prozentual gerechnet nicht genutzten Teil, den gleichen Prozentsatz des Pflegegeldes für private Helfer erhalten. Werden z.B. bei Pflegegrad 3 monatlich 519,20 Euro = 40 Prozent der Sachleistung für einen Pflegedienst genutzt, bleiben 60 Prozent der Sachleistung ungenutzt. Der ungenutzte Anteil von 60 Prozent kann in diesem Fall als 60 Prozent Anteil vom Pflegegeld umgerechnet (60 Prozent von 545 Euro) 327,80 Euro ausgezahlt und für weitere Helfer verwendet werden.

Außerdem kann man zusätzlich Tagespflege für den Patienten nutzen. Den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro kann man u.a. für den nicht pflegebedingten Aufwand bei Tages- oder Kurzzeitpflege verwenden. Eine Pflegeberatung ist für eine effektive Nutzung der Pflegeversicherung sinnvoll.

Pflegehilfsmittel

Zur „Linderung der Beschwerden“ oder zur „Erleichterung der Pflege“ verleihen die zuständigen Pflege- und Krankenkassen nach ärztlicher Verordnung oder auf Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen Pflegehilfsmittel wie z.B. Rollstuhl, Toilettenstuhl oder Badelifter. Die Eigenbeteiligung beträgt maximal 25 Euro. Mit der Auslieferung wird meist ein Sanitätshaus beauftragt. Sind Reparaturen notwendig oder benötigt man Ersatz, wendet man sich an die zuständige Kasse.

Leistungen für Pflegepersonen

- qualifizierte Pflegeberatung, auf Wunsch in der Häuslichkeit des Betroffenen
- Pflegekurse: Auf Wunsch wird die Schulung in der häuslichen Umgebung durchgeführt
- Zahlung von 50 Prozent des Pflegegeldes bei Kurzzeit- (für 8 Wochen) und Verhinderungspflege (für 6 Wochen)
- Rentenbeiträge für Pflegepersonen ab zehn Stunden/Woche Pflegetätigkeit je nach Umfang und Pflegegrad 2-5. Auf Antrag werden auch Beiträge zur Krankenversicherung übernommen.
- Beiträge an die Arbeitslosen- und Unfallversicherung, so dass nach der Pflege Arbeitslosengeld sowie Arbeitsförderung beantragt werden kann, wenn vor der Pflege eine Versicherungspflicht

bestand oder Leistungen bezogen wurden.

Freistellungen für berufstätige pflegende Angehörige

Akuter Notfall: Berufstätige nahe Angehörige (Kinder, Lebenspartner), können sich kurzfristig bis zu zehn Tage bei einer akuten Erkrankung des Pflegebedürftigen z.B. für die Organisation der häuslichen Pflege freistellen lassen und für diese Zeit Pflegeunterstützungsgeld (90 Prozent des Nettoentgelts) bei der Pflegekasse des Betroffenen beantragen. Der Arbeitgeber muss umgehend informiert werden.

Eine längerfristige Freistellung von der Arbeit für eine unbezahlte Pflegezeit bis zu sechs Monaten muss bei Betrieben mit mehr als 15 Arbeitnehmern mindestens zehn Tage vor Beginn angekündigt werden. Für diese Zeit kann man ein zinsloses Darlehen bis 50 Prozent des Nettogehalts beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragen.

Eine Familienpflegezeit von 24 Monaten beantragt man beim Arbeitgeber mit mehr als 25 Beschäftigten (ohne Lehrlinge) acht Wochen vorher und kann die Arbeitszeit auf mindestens 15 Stunden reduzieren. Auch in diesem Fall kann man ein zinsloses Darlehen erhalten.

Vollstationäre Pflege

Ist eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich, haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf vollstationäre Pflege. Die Pflegekassen beteiligen sich an den pflegebedingten Aufwendungen mit einer Pauschale pro Monat. Das Pflegeheim rechnet diese Leistung direkt mit der Pflegekasse ab.

i INFO

Leistungen (stationär) monatlich in Euro

PG 1	125
PG 2	770
PG 3	1.262
PG 4	1.775
PG 5	2.005

Der Eigenanteil für die Kosten von Pflege, Unterkunft, Verpflegung und Investition trägt der Pflegebedürftige selbst. Die Pflegereform 2021 sieht vor, dass Heimbewohner mit Pflegegrad 2 bis 5 ab 1.1.22 einen Zuschlag erhalten, der mit zunehmender Pflegedauer steigt. Der Eigenanteil für die reine Pflege sinkt ab dem ersten Jahr um 5 Prozent, im zweiten Jahr 25 Prozent, im dritten Jahr 45 Prozent und danach 70 Prozent.

8.10
Zu wenig Rente: Grundsicherung im Alter

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind Leistungen der Sozialhilfe. Diese können von Personen beantragt werden, die die gesetzliche Altersgrenze erreicht haben oder die aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und deren Einkommen und Vermögen für die Deckung des Lebensunterhalts nicht ausreichen.

Leistungen der Grundsicherung:

- Der Regelsatz in Höhe von 446 Euro für Alleinstehende und 401 Euro pro Person bei zwei erwachsenen Leistungsberechtigten, die einen gemeinsamen Haushalt führen (Stand 2021)
- Angemessene Kosten für Unterkunft und Heizung
- Evtl. Mehrbedarfe (z.B. bei Personen mit Merkzeichen G oder aG im Schwerbehindertenausweis)
- Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge im Einzelfall
- angemessene Beiträge zu einer Haftpflicht- und/oder Hausratversicherung

Einkommen und Vermögen des Ehegatten oder des Lebenspartners wird berücksichtigt, soweit dieses den Eigenbedarf übersteigt.

Nicht angerechnet wird Geldvermögen in Höhe von 5.000 Euro bei Alleinstehenden, bei einem Paar 10.000 Euro, für jede weitere unterhaltene Person zusätzlich 500 Euro. Außerdem ist ein angemessenes selbstgenutztes Wohneigentum geschützt.

Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern und Eltern werden nicht berücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt.

INFO

Anträge erhalten Sie direkt beim Kreissozialamt, bei den Stadtverwaltungen und Bürgermeisterämtern sowie unter www.biberach.de. Online Antragstellung auf www.service-bw.de

Landratsamt Biberach
Kreissozialamt

Rollinstraße 18
88400 Biberach

07351/52-6257 oder -6342

Landratsamt Biberach
Beratungsstelle
Grundsicherung im Alter

Rollinstraße 18
88400 Biberach

Stefanie Hofbaur-Schmid

07351/52-7590

beratungsstelle.kreissozialamt@biberach.de

8.11
Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege ist eine Leistung der Sozialhilfe und eine Ergänzung zur gesetzlichen Pflegeversicherung. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Kosten übernommen, die durch die gesetzliche Pflegeversicherung nicht gedeckt sind bzw. der Pflegebedarf von nicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung Versicherten gedeckt.

Die Höhe der Hilfe zur Pflege richtet sich danach, wie hoch der von der Pflegeversicherung übernommene Anteil ist und danach, ob das eigene Einkommen und Vermögen (Vermögensfreibetrag: 5.000 Euro bei Alleinstehenden, bei einem Paar 10.000 Euro, 500 Euro für jede weitere unterhaltene Person) ausreicht oder das Einkommen und Vermögen der unterhaltspflichtigen Verwandten zur Deckung der Kosten herangezogen werden kann.

Hilfe zur Pflege umfasst die häusliche Pflege, Pflegehilfsmittel, Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege), Kurzzeitpflege, Stationäre Pflege (z.B. in Pflegeheimen).

Wenn Sie in der gesetzlichen Pflegeversicherung versichert sind, wenden Sie sich zunächst an diese, um zu klären, welche Leistungen in welcher Höhe Ihnen zustehen.
Den Antrag auf Hilfe zur Pflege müssen Sie schriftlich stellen. Hilfe zur Pflege erhalten Sie nicht rückwirkend, sondern erst ab dem Tag der Antragstellung.

INFO
Anträge erhalten Sie bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, beim Kreissozialamt sowie unter www.biberach.de

Landratsamt Biberach
Kreissozialamt
Rollinstraße 18
88400 Biberach
07351/52-6257 oder -6342

8.12
Unterhaltspflicht erwachsener Kinder für die Eltern

Eine Pflege im Heim ist meist so teuer, dass Rente, Erspartes und Pflegeversicherung nicht aussreichen. Beim Sozialamt kann ein Antrag auf Übernahme der Pflegekosten gestellt werden. Das Sozialamt leistet nachrangig, und es wird daher erst geprüft, ob Hilfsbedürftige gegenüber Angehörigen Ansprüche auf Unterhaltszahlungen haben.

Volljährige Kinder sind unterhaltspflichtig. Allerdings muss dazu seit 2020 das jährliche Gesamt-Brutto-Einkommen aus Lohn, Verpachtung, Zinsen etc. mehr als 100.000 Euro betragen. Unabhängig davon müssen vertraglich eingegangene Unterhaltsverpflichtungen wie z.B. bei der Haus-, Hof- oder Firmenübergabe erfüllt werden. Dingliche Rechte wie Wohnrecht oder Naturalien werden in monatlich zu erbringende Geldbeträge umgerechnet. Nicht unterhaltspflichtig sind Geschwister untereinander, Enkel, Großeltern und verschwägerte Personen.

8.13 Frühere Schenkungen bei Sozialhilfe

Auf Schenkungen (Geldbeträge, Hausüberschreibungen oder Sachwerte) greift das Sozialamt bis zu zehn Jahre zurück, wobei auf die Möglichkeiten des Beschenkten Rücksicht genommen wird.

8.14 Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung versteht sich als ganzheitliche persönliche Hilfe. Sie kann keine finanzielle Unterstützung zur Tilgung der Schulden leisten. Zu den Leistungen gehören z.B. die existenzsichernde Krisenintervention (Wohnungserhalt, Verhinderung einer Energiesperre etc.), die Schaffung eines Überblickes über die bestehenden finanziellen Verhältnisse, Erstellung eines Haushaltplanes, Schaffung eines Gesamtüberblicks über die Schuldensituation, Schuldnerschutz (Pfändungsschutz), Überprüfung von Forderungen auf Rechtmäßigkeit und Entwicklung von Sanierungsstrategien: Kontakte/Verhandlungen mit Gläubigern aufnehmen im Hinblick auf Ratenzahlungen, Stundungen, Vergleiche, Tilgungspläne usw.

INFO

An die Schuldnerberatung im Landratsamt können sich überschuldete Personen wenden, die Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) oder SGB XII (Sozialhilfe) beziehen.

Landratsamt Biberach
Schuldnerberatung

Rollinstraße 18
88400 Biberach

07351/52-7266
schuldnerberatung@biberach.de

A

Altersgerechter Neu- und Umbau 26
Ambulante Pflegedienste 56
Angebote zur Unterstützung im Alltag 52
Angebote für Trauernde 71
Anlaufstellen in den Gemeinden 20
Anregungs- und Betreuungsgruppen . .67

B

Bahnhofsmission 17
Beratungsdienste 24
Bestattungsvorsorge 91
Betreutes Wohnen für Senioren 75
Betreutes Wohnen in Familien 78
Bürgerschaftliche Initiativen 51
Bewohnerbeirat 87

D

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund 16
Digitalisierung 12

E

Ehrenamt 10
Elektrofahrrad 14
Erbvertrag 91
Essen auf Rädern 44

F

FahrFitnessCheck 15
Fahrsicherheitstraining 15
Fahrdienste im Alter 18
Freizeit 8

G

Geistig behinderte alte Menschen 86
Geriatrische Rehabilitation 35
Gesetzliche Betreuung 88
Gesprächskreise für pflegende Angehörige 66
Glücksmomente 19
Grabpflege 92
Grundsicherung im Alter 102

H

Haushaltshilfen 63
Häusliche Pflege 56
Hausnotrufsysteme 42
Heimaufsichtsbehörde 87
Hilfe zur Pflege 103
Hospizgruppen 64

K

Kleiderkammer 30
Klinische Versorgung im Landkreis Biberach 34
Krankentransporte 18
Kriegsopferfürsorge 95
Kurzzeitpflege 78, 99, 100, 103

L

Landesblindenhilfe 95

M

Messe aktiv50plus 28
Mittagstisch 46

N

Neue Wohnformen 72
Netzwerk Demenz 39
Notfallseelsorge 31

O

Organisierte Nachbarschaftshilfen 48

P

Patientenverfügung 89
Pflegebegleiter 66
Pflegeeinrichtungen 78
Pflegehilfsmittel 100
Pflegestützpunkt 23
Pflegeversicherung, Leistungen 98
Prozesskostenhilfe 90
Psychische Erkrankungen im Alter 37

R

Rechtsberatung 90

Rentenfragen 94
Rollstuhlfahrdienst 18
Rundfunkgebührenbefreiung 96

S
Sana-Klinik 34
SAPV 65
Schenkungen 91
Schuldnerberatung 104
Schwerbehinderung 95
Selbsthilfegruppen 32
Seniorenvertretungen 27
Sicherheit: Die Polizei berät 13
Sozialhilfe 102
Sorgende Gemeinschaft 13
Sport 8

T
Tafelladen 29
Tagespflege 78
Tauschbörse 29
Teil-Auto Biberach 19
Telefongebührenermäßigung 96
Telefonseelsorge 31
Testament 91
Treffen/Kontakte 67

U
Unterhaltspflicht 103
Urlaub für Pflegebedürftige und
Angehörige 66

V
Volkshochschulen 9
Vollstationäre Pflege 78
Vorsorge-Vollmacht 88

W
Wohnberatung 26
Wohnberechtigungsschein 97
Wohngeld 96

Impressum

HERAUSGEBER
Landratsamt Biberach
Rollinstraße 18 · 88400 Biberach
www.biberach.de

In Zusammenarbeit mit
Caritas Biberach-Saulgau und
Diakonie Biberach

REDAKTION
Kreissozialamt
Altenhilfefachberatung
Gertraud Koch
Telefon 07351/52-7616
Telefax 07351/52-5561
gertraud.koch@biberach.de
www.biberach.de

KONZEPTION + GESTALTUNG
communicate
Agentur für Design & Kommunikation
Stahl & Schilling GbR
Westliche Karl-Friedrich-Straße 53a
75172 Pforzheim
Telefon 07231/126990
Telefax 07231/126995
www.agentur-communicate.de

ANZEIGENVERWALTUNG
communicate
anzeigen@agentur-communicate.de

4. Auflage (7.000 Exemplare)

ERSCHEINUNGSDATUM
Juli 2021

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Für Druckfehler oder Unrichtigkeiten kann keine Haftung übernommen und kein Schadenersatz gefordert werden. Titel und Aufmachung sind gesetzlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch communicate.

© 2021 communicate, Pforzheim

St. Elisabeth-Stiftung

Selbstständig, aber nicht allein

»Wir sind da und helfen, wenn Menschen uns brauchen.«

Wohnparks

Pflege auf Dauer - Tagespflege - Kurzzeitpflege - Wohnen mit Service

- Altshausen
- Aulendorf
- Bad Waldsee
- Biberach
- Blitzenreute
- Ehingen
- Meckenbeuren
- Mittelbiberach
- Schemmerhofen

Hospize

- Biberach
- Kirchbierlingen
- Leutkirch
- Nagold
- Ravensburg

Pflegeheime

Pflege auf Dauer – Kurzzeitpflege

- Ochsenhausen
- Laupheim
- Riedlingen

Nähere Infos:

St. Elisabeth-Stiftung
Altenhilfe
Im Jordanbad 16
88400 Biberach
Telefon: 07351 343-580
Telefax: 07351 343-586
altenhilfe@st-elisabeth-stiftung.de
www.st-elisabeth-stiftung.de

Ausbildungsinitiative der St. Elisabeth-Stiftung
www.social4you.de

Wir sind als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Landkreis
Biberach

Information
Beratung
Unterstützung

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDKREIS BIBERACH

Pflegestützpunkt

Information | Beratung | Unterstützung

Beratung im „Labyrinth der Pflegeleistungen“ – individuell, kostenfrei und neutral. Sie kann telefonisch, im Pflegestützpunkt oder zuhause erfolgen.

Claudia Bösch
Telefon 07351 52-7639, claudia.boesch@biberach.de

Petra Hybner
Telefon 07351 52-7613, petra.hybner@biberach.de

Andrea Müller
Telefon 07351 52-7647, andrea.mueller@biberach.de

Altenhilfefachberatung

Kommunale Pflegekonferenz | Koordination | Netzwerk

Gertraud Koch
Telefon 07351 52-7616, gertraud.koch@biberach.de

Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

Interessenvertretung | Vermittlung | Projektarbeit

Daniela Glaser
Telefon 07351 52-7377, daniela.glaser@biberach.de

Sie finden uns im:

Landratsamt Biberach
Rollinstraße 18
Eingang Parkhaus
Wielandpark
88400 Biberach

www.biberach.de